Marianna Matecka filia Laurentii
Matecki et Franciscae Nowacka legit.
conjug. coth. nata anno Domini 1889
die 13 Junii in Pasierby, baptizata
est die 16 Junii ejusdem anni.

Concordat cum Libro Baptiz.

Smolice die 30 Januarii 1911.

Laur. Nowacki
Parochus.

SIGILL. ECCLE. PAROCH. SMOLICENSIS
1852

die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer:
Losiniec Ruf. Bl. 58.

– 11 –

Auf Anordnung des ~~Königlichen~~ Amtsgerichts werden Sie benachrichtigt, daß auf dem Grundbuchblatte der dem Landwirt Sylvester Bedynski gehörenden, in Losiniec belegenen, im Grundbuche von Losiniec-Ruf. Band II Blatt Nr. 58 eingetragenen Grundstücks folgendes eingetragen worden ist:

Abteilung III Spalte Hypothek:

Nr. 1. 800 M. Achthundert Mark Gesamtgutsabfindung für Marie Bedynski in Losiniec geboren am 8. August 1914 vom 1. August 1919 an mit vier vom Hundert jährlich in halbjährlichen Nachraten verzinslich, solange aber unverzinslich, als Gläubigerin auf dem Grundstück unterhalten wird, bei Volljährigkeit oder früheren Verheiratung der Gläubigerin und, falls Sylvester Bedynski das Grundstück verkauft oder es zur Zwangsversteigerung oder Zwangsverwaltung gestellt wird, zahlbar. Die Posten Abteilung III Nr.5,6 und 7 stehen im Range gleich. Die Bildung eines Hypothekenbriefes ist ausgeschlossen. Eingetragen am 28. Januar 1920.

Am

Wongrowitz, den 28. Januar 1920.

Rehmann

Gerichtsschreiber
des Königlichen Amtsgerichts.

Liczba czynności Łosienice Wsy karta 36 -7-

Należy ją powoływać w pismach nadsyłanych.

Z polecenia Sądu Powiatowego, zawiadamia się, że w księdze wieczystej Łosienice Wsy

tom II wył. III karta L. 36 wył. 36, obejmującej nieruchomość, własność rolnika Piotra Szczepaniaka i żony jego Wojciechy ur. Walczakiej oboje z Łosienicy stanowiącą,

wpisano w dziale III w przedziałce rozkreślen,

do liczby bieżącej wpisu 5, co następuje:

Nr 5 wył. 5 : 300 mk. rozkreślono dnia 16. sierpnia 1928

Pan
Piotr Szczepaniak
rolnik
Łosienice
poczta Wągrowiec

Wągrowiec, dnia 16. sierpnia 1928

Sekretarz Sądu Powiato[illegible]go.

Ks. wieczyste L. 35, 36, 42 43, 46, 47, 48. Wzór ogólny dla zawiadomień osób prywatnych lub władz — w sprawach ksiąg wieczystych (§ 55 ust. o ks. wiecz.)

Drukarnia Domu Karnego w Rawiczu. 21. 6. 27. 81 000.

Diese Bescheinigung ist sorgfältig aufzubewahren.

Bescheinigung

über die Endzahlen aus der Aufrechnung der Quittungskarte No. 8

für den Herrn Szczepaniak

geboren am 16ten Oktober 18 81 zu Chrostzyn

(Kreis / Amt) Adelnau

(Name der Anstalt, welche auf der aufgerechneten Karte verzeichnet ist.) Versicherungs-Anstalt: Posen

Form. No. 259.

Diese Bescheinigung ist sorgfältig aufzubewahren.

Diese Bescheinigung ist sorgfältig aufzubewahren.

Bescheinigung

über die Endzahlen aus der

Aufrechnung der Quittungskarte Nr. 3.

ausgestellt am 23 ten November 19 03

verwendbar für die Zeit seit dem ..... ten 19

für Frau Margarethe Fischer

Fleischermeister

geboren am 16. Februar 1881 zu Gerdauen

Kreis Gerdauen

Versicherungsanstalt: Ostpreußen

Zahl der Wochen, für welche Beiträge entrichtet sind in Lohnklasse	I	II	III	IV	V
	/	1/2	2	1/2	6

Dauer bescheinigter Krankheiten				Dauer militär. Dienstleistungen			
vom			bis einschließlich	vom			bis einschließlich

Neue Karte verwendbar vom ..... ten ..... 19 ab.

Briesenthal, den 22. Juni 19 09.

(L. S.)

Aufrechnungsstelle: Polizei-Verwaltung Briesenthal.

IV. 09. Formularlager des Centralverbandes der Gemeindebeamten Preussens in Eberswalde.

Rückseite zu beachten!

Quittungskarte A. ☛ Für Pflichtversicherung und Weiterversicherung. ☚

Versicherungsanstalt: Posen

(Hier ist bei der ersten Quittungskarte der Name der Anstalt einzutragen, in deren Bezirk der Versicherte zur Zeit der Ausstellung beschäftigt ist. Jede folgende Karte ist mit dem Namen der vorhergehenden [Ursprungsanstalt] zu versehen.)

Ausgabestelle: [illegible]

Liste der Quittungskarten A Nr. 39 *)

Ausgestellt am 27 ten Juni 1913.

Verwendbar für die Zeit seit dem ten

Dienstsiegel der Ausgabestelle.

Zur Vermeidung von Rechtsnachteilen (§ 1420 der Reichsversicherungsordnung) binnen zwei Jahren nach dem Ausstellungstage zum Umtausch einzureichen.
Jeder Anspruch aus dieser Karte und allen früheren Karten geht verloren, wenn nicht während zweier Jahre nach der Ausstellung dieser Karte mindestens für 20 Beitragswochen Beiträge entrichtet werden. Beiträge, die für die Zeit vor dem Ausstellungstage gelten, sind in diese 20 Beiträge nicht einzurechnen (§ 1280).

Quittungskarte Nr. 10 für

Peter Szczypaniak

(Vor- und Zuname, bei Frauen auch Geburtsname, bei Angabe mehrerer Vornamen ist der Rufname zu unterstreichen)

bei Ausstellung dieser Karte { **Wohnort** (Wohnung) [illegible] ; **Berufsstellung** Bauarbeiter

geboren am 16 ten Oktober **im Jahre** 1881

zu Chrosczyn **Kreis** / **Amt** Adelnau

---

§ 1424 der Reichsversicherungsordnung. Die Karte darf nur die gesetzlich vorgeschriebenen Angaben enthalten und keine besonderen Merkmale tragen; vor allem darf aus ihr nichts über Führung oder Leistungen des Inhabers zu entnehmen sein. Karten, die dagegen verstoßen, hat jede Behörde, der sie zugehen, einzubehalten und durch neue zu ersetzen. Die nachweisbaren Beiträge werden beglaubigt übertragen. Die beteiligten Versicherungsanstalten werden benachrichtigt.

§ 1425. Niemand darf eine Quittungskarte wider den Willen des Inhabers zurückbehalten. Dies gilt nicht für die zuständigen Stellen, wenn sie die Karten zu Zwecken des Umtauschs, der Berichtigung, Aufrechnung, Übertragung, Beitragsüberwachung oder beim Einzugsverfahren zurückbehalten.

Wer Karten dieser Vorschrift zuwider zurückbehält, ist dem Berechtigten für Nachteile hieraus verantwortlich. Die Ortspolizeibehörde nimmt die Karte ab und händigt sie dem Berechtigten aus.

§ 1495. Wer Quittungskarten mit unzulässigen Eintragungen oder mit besonderen Merkmalen versieht, kann vom Versicherungsamte mit Geldstrafe bis zu zwanzig Mark bestraft werden.

Mit der gleichen Strafe kann bestraft werden, wer in Quittungskarten den Vordruck fälschlich ausfüllt oder die zur Ausfüllung des Vordrucks eingetragenen Worte oder Zahlen verfälscht oder wissentlich eine solche Karte gebraucht.

Wer die Eintragungen, Merkmale oder Fälschungen in der Absicht macht, den Inhaber Arbeitgebern gegenüber kenntlich zu machen, wird mit Geldstrafe bis zu zweitausend Mark oder mit Gefängnis bis zu sechs Monaten bestraft. Bei mildernden Umständen kann statt der Gefängnisstrafe auf Haft erkannt werden.

Eine Verfolgung wegen Urkundenfälschung (§§ 267, 268 des Reichs-Strafgesetzbuchs) tritt nur gegen Personen ein, welche die Fälschung in der Absicht begangen haben, sich oder anderen einen Vermögensvorteil zu verschaffen oder anderen einen Schaden zuzufügen.

---

*) Zu durchstreichen, wenn die Ausgabestelle keine Liste der Quittungskarten A führt.

Für jede Kalenderwoche, in der eine versicherungspflichtige Beschäftigung stattgefunden hat, ist ein Beitrag zu entrichten. Dabei sind die Felder, und zwar zunächst in der linken Kartenhälfte, von oben links beginnend, in fortlaufender Reihe von links nach rechts zu beleben.

32 PF III Brandenburg 19/4. 13	32 PF III Brandenburg 26/4 13	32 PF III Brandenburg 3. 5. 13	32 PF III Brandenburg 10. 5. 1913
32 PF III Brandenburg 17/5. 13.	32 PF III Brandenburg 24/5. 13.	32 PF III Brandenburg 31/5. 13.	32 PF III Brandenburg 7/6. 13.
32 PF III Brandenburg 14/6. 13.	32 PF III Brandenburg 21/6. 13.	32 PF III Brandenburg 28/6. 13.	32 PF III Brandenburg 5. 7. 1913
32 PF III Brandenburg 12/7 13.	32 PF III Brandenburg 19. 7. 1913	32 PF III Brandenburg 26/7. 1913.	Jede Marke muß entwertet werden.
Jede Marke muß entwertet werden.	Jede Marke muß entwertet werden.	Jede Marke muß entwertet werden.	Jede Marke muß entwertet werden.
Jede Marke muß entwertet werden.	Jede Marke muß entwertet werden.	Jede Marke muß entwertet werden.	Jede Marke muß entwertet werden.
Jede Marke muß entwertet werden.	Jede Marke muß entwertet werden.	Jede Marke muß entwertet werden.	Jede Marke muß entwertet werden.
Jede Marke muß entwertet werden.	Jede Marke muß entwertet werden.	Jede Marke muß entwertet werden.	Jede Marke muß entwertet werden.
Jede Marke muß entwertet werden.	Jede Marke muß entwertet werden.	Jede Marke muß entwertet werden.	Jede Marke muß entwertet werden.
Jede Marke muß entwertet werden.	Jede Marke muß entwertet werden.	Jede Marke muß entwertet werden.	Jede Marke muß entwertet werden.
Jede Marke muß entwertet werden.	Jede Marke muß entwertet werden.	Jede Marke muß entwertet werden.	Jede Marke muß entwertet werden.
Jede Marke muß entwertet werden.	Jede Marke muß entwertet werden.	Jede Marke muß entwertet werden.	Jede Marke muß entwertet werden.
Jede Marke muß entwertet werden.	Jede Marke muß entwertet werden.	Jede Marke muß entwertet werden.	Jede Marke muß entwertet werden.

Sämtliche Marken sind bei Ordnungsstrafe bis zu 20 Mark zu entwerten. Als Tag der Entwertung wird bei Beitragsmarken der letzte Tag des Zeitraums angegeben, für den die Marke gilt, bei Zusatzmarken der Tag, an dem die Marke eingeklebt wird, z. B. 6. 1. 12.

Aufrechnung:

Zahl der Wochen, für die Beiträge entrichtet sind, in Lohnklasse

I	II	III	IV	V

Zusatzmarken: ..... Stück

Dauer bescheinigter Krankheiten						Dauer militärischer Dienstleistungen					
vom			bis einschließlich			vom			bis einschließlich		

Dienstsiegel der Aufrechnungsstelle.

(Ort und Datum:) .....

(Aufrechnungsstelle:) .....

Bei allen Eingaben ist die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer: Losiniec Bl. 36. 4.

Auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts werden Sie benachrichtigt, daß

Sie und Ehefrau Johann, der Landwirt Peter Szczepaniak in Losiniec, auf Grund der Auflassung vom 13. Dezember 1913 – und zwar Sie mit

auf Grund Gütergemeinschaft –

am 16ten Dezember 1913

als Eigentümer Peter Szczepaniak Gütergemeinschaft

des in Losiniec

belegenen, im Grundbuche von Losiniec Aufzeichnungen im Gütergemeinschaftsbuche

Band II Blatt Nr. 36 und

Band III Blatt Nr. 76

eingetragenen Grundstücks in das Grundbuch eingetragen worden sind.

– Daselbst sind ferner folgende Vermerke eingetragen worden:

Abteilung II, Spalten 1 – 3:

Lfd. Nr. der Eintragung: 2, bezw. 1

" " " belasteten Grundstücks: 1, bezw. 1

Ein lebenslängliches Nießbrauchrecht und Leibgedinge für die in allgemeiner Gütergemeinschaft lebenden Leibgedinger-Eheleute Peter Szczepaniak und Marie, Johann Szczepaniak geborene Marek in Losiniec unter Ausschluß auf die

Ein-

G. S.

Nr. 5. Bekanntmachung an den Erwerber bei dem Übergange des Eigentums an sämtlichen Grundstücken eines Grundbuchblattes (§ 55 G.B.O.).

* Ostdeutsche Buchdruckerei, Posen. — Kl. 4 b.

Eintragungsbewilligung im Übereinkunftsvertrage vom 18. Januar 1912 auf Losiniec Aufschreibungen im Gutsbezirke Band II Blatt Nr. 36 und Band III Blatt Nr. 76 eingetragen am 16. Dezember 1913.

Abteilung III, Posten 1—4:

Lfd. Nr. der Eintragung: 2, bezw. 2

" " " Belastetes Grundstück: 1, bezw. 1

300 Mark (dreihundert Mark) Silberverschreibungsbrief, verzinslich vom 15ten Februar jährlich mit 3½ Prozent halbjährlich nachträglich und fällig bei Volljährigkeit der Gläubigerin, für die minderjährige Franziska Szczepaniak in Losiniec. Die Posten Abteilung III Nr. 2, 3, 4 und 5 von je 300 Mark nebst Zinsen haben unter sich gleichen Rang. Auf Losiniec Aufschreibungen im Gutsbezirke Band II Blatt Nr. 36 und Band III Blatt Nr. 76 ohne Datum eingetragen am 16. Dezember 1913.

Lfd.

Lfd. Nr. der Eintragung: 3, [illegible] v. 3

" " " belasteten Grundstücks: 1, bezw. 1

300 Mark (dreihundert Mark) übersteigenden

Zinsbeschränkungsbeschluß, vorläufig vom 15ten

Lebenstage der Gläubigerin ab mit $3\frac{1}{2}$

Prozent jährlich vorschüssig und fällig bis Voll-

jährigkeit der Gläubigerin, für die minder-

jährige Helene Krzepaniak in Lo-

sziec. Die Posten Abteilung III Nr. 2, 3, 4

und 5 von je 300 Mark nebst Zinsen haben

unter sich gleichen Rang. Auf Losziec

Aufschlüsse im Grundbuch Band II Blatt

Nr. 36 und Band III Blatt Nr. 76 ohne Brief

eingetragen am 16. Dezember 1913.

Lfd. Nr. der Eintragung: 4, bezw. 4

" " " belasteten Grundstücks: 1, bezw. 1

300 Mark (dreihundert Mark) übersteigenden

Zinsbeschränkungsbeschluß, vorläufig vom 15ten

Lebenstage der Gläubigerin ab mit $3\frac{1}{2}$

Prozent jährlich vorschüssig und fällig bis Voll-

jährigkeit

(Fortsetzung folgt.)

W.C.N.C. ROWITZ
18.12.13.6-7N

Frei lt. Verf. No. 21.
Kgl. Pr. Amtsgericht.

Die Landwirthsfrau
Florianna Szczepaniak,
geborene Malecka,
in
Lesniec
bei Kirchenpopow.

Sąd Powiatowy w Wągrowcu
Liczba czynności:
Łosinie-Dwory Karta 36

-5- Z rozporządzenia Sądu Powiatowego do wiadomości,
że w księdze wieczystej Panu Piotrowi Łęgowskiemu
Nom. w Łosinie-Dworach
należącego się gruntu ~~w~~ Łosinie-Dwory

tom II karta 36
" III " 76

zapisano co następuje

oddział III rubryka nr. 2
Nr. 4 wzł. 4.— 30 on wzł. 30 on nr. wykreślono
dnia 8. Października 1924

Wągrowiec, dnia 8. Października 1924

Sekretarz Sądu.

Sąd Grodzki w Wągrowcu

Numer czynności: Łosiniec Nowy karta 36

Należy go wymieniać w pismach nadsyłanych

ZAKŁAD UBEZPIECZEŃ WZAJEMNYCH w Poznaniu Wpł. 19 LIP 1938 8 - - 9.

Stosownie do zarządzenia Sądu Grodzkiego zawiadamia się

P. Zakład Ubezpieczeń Wzajemnych

że własność gruntu, położonego w Łosińcu Nowym

zapisanego w księgach wieczystych gminy Łosiniec Nowy

tom II wyk. hip. l. 36, wpisanego ~~dotąd~~ na rzecz Piotra i Marianny małżonków Szczepaniaków w Łosińcu do wspólności majątkowej

wpisano na podstawie aktu powodania

z dnia 13. grudnia 1933 r. ~~na rzecz~~

Obszar wynosi 7.61.04 ha

~~Równocześnie zamieszczono w księdze wieczystej następujące zapiski:~~

Wągrowiec, dnia 18 lipca 1938.

Walbrecht
sekretarz Sądu Grodzkiego

SĄD GRODZKI W WĄGROWCU

Do
Zakład Ubezpieczeń
Wzajemnych
Poznań

M. S. Nr. 82 | Hip.
Księgi wieczyste L. 5 i 6. Zawiadomienie dawnego właściciela i nabywcy (§ 55 ust. o księgach wieczystych).

DRUK. DZIAŁ PRACY WIĘZIENIA KARNEGO W RAWICZU

Bei allen Eingaben ist die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer: Losiniec Kl. 36. 4.

Auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts werden Sie benachrichtigt, daß

Sie und Ihre Ehefrau Marianna Szczepaniak geborene Malecka in Losiniec auf Grund der Auflassung vom 13. Dezember 1913 — und zwar Ihre Ehefrau mit

auf Grund Gütergemeinschaft —

am 16 ten Dezember 1913

(Mit-)

als Eigentümer Hofft zwischen allgemeiner Gütergemeinschaft

der in Losiniec

belegenen, im Grundbuche von Losiniec Amtsbezirk Inowrazlaw

Band II Blatt Nr. 36 und

Band III Blatt Nr. 76

eingetragenen Grundstücke in das Grundbuch eingetragen worden sind.

— Daselbst sind ferner folgende Vermerke eingetragen worden:

Abteilung II, Spalten 1—3:

Lfd. Nr. der Eintragung: 2, bezw. 1

" " " belasteten Grundstücke: 1, bezw. 1

Ein lebenslängliches Wohnungsrecht und Leibgedinge für die in allgemeiner

Gütergemeinschaft lebenden Leibgedingsleute Josef Szczepaniak und Magdalena Szczepaniak geborene Mizurek in Losiniec unter Bezugnahme auf die

Ein-

S.

5. Bekanntmachung an den Erwerber bei dem Übergange des Eigentums an sämtlichen Grundstücken eines Grundbuchblattes (§ 55 G.B.O.).

...druckerei, Posen. — Al. 4 b.

Eintragungsbewilligung im Löschungsvormerkungsvertrage vom 18. Januar 1912 auf Losiniec Aufstellungen im Grundbuche Band II Blatt Nr. 36 und Band III Blatt Nr. 76 eingetragen am 16. Dezember 1913.

Abteilung III, Posten 1—4:

Lfd. Nr. der Eintragung: 2, bezw. 2

" " " belasteten Grundstücke: 1, bezw. 1

300 Mark (dreihundert Mark) übersteigender Teilbetrag, vorläufig von 15 Thlr. Lehnsgefällen der Gläubigerin ab mit 3½ Prozent jährlich vorläufig und fällig bis Volljährigkeit der Gläubigerin, für die minderjährige Franziska Szczepaniak in Losiniec. Die Posten Abteilung III Nr. 2, 3, 4 und 5 von je 300 Mark nebst Zinsen haben unter sich gleichen Rang. Auf Losiniec Aufstellungen im Grundbuche Band II Blatt Nr. 36 und Band III Blatt Nr. 76 ohne Brief eingetragen am 16. Dezember 1913.

Lfd.

Lfd. Nr. der Eintragung: 3, bezw. 3

" " " belasteten Grundstücks: 1, bezw. 1

300 Mark (dreihundert Mark) jährlicher

Zinsen, vierteljährlich vom 15ten

Januar ab der Gläubigerin ab mit 3 1/2

Prozent jährlich wiederkäuflich und fällig bei Voll-

jährigkeit der Gläubigerin, für die minder-

jährige Helene Szczepaniak in Lo-

sniec. Die ersten Abteilung III Nr. 2, 3, 4

und 5 von je 300 Mark nebst Zinsen seien

unter sich gleichen Rang. auf Losniec

Anschreibungen im Grundbuche Band II Blatt

Nr. 36 und Band III Blatt Nr. 76 ohne Zeit-

eingetragen am 16. Dezember 1913.

Lfd. Nr. der Eintragung: 4, bezw. 4

" " belasteten Grundstücks: 1, bezw. 1

300 Mark (dreihundert Mark) jährlicher

Zinsen, vierteljährlich vom 15ten

Januar ab der Gläubigerin ab mit 3 1/2

Prozent jährlich wiederkäuflich und fällig bei

für

An

den Landwirt

Herrn Peter Szczepaniak

in

Losinice

bei Kirchenpingen.

WONGROWITZ
18.12.13.6-7N

Frei lt. Verf. No. 21.
Kgl. Pr. Amtsgericht.

Heinr. Reifenrath, Unternehmer, Niederlahnstein.

Entlassungs-Schein.

Ich bescheinige hiermit dem Peter Szczepanski

daß er vom 5 März bis 21 Dezember

als ~~Erdarbeiter~~ Schachtmeister ~~auf~~ dem ~~Eisenbahn~~-Straßen-Neubau

Glashütte Kirchhellen Henrichenburg-Ickern gearbeitet hat.

Derselbe war in dieser Zeit Mitglied der Ortskrankenkasse

zu Waltrop, woselbst er zuletzt seinen Wohnsitz hatte.

Henrichenburg den 21. Dezember 1906.

~~Bauführer.~~ Schachtmeister.

TOW. AKC. „PŁÓTNO“ w POZNANIU

I. EMISJA — AKCJA — SERJA A

NR. 13904

NA TYSIĄC MAREK

Pan Szczepaniak Piotr — Lesznica

uczestniczy jako akcjonarjusz w Towarzystwie Akcyjnem „Płótno“ w Poznaniu kwotą tysiąca marek stosownie do ustaw towarzystwa. Akcja niniejsza może być sprzedawaną na nabywcę także w drodze indosamentu, lecz cesja i indosament potrzebuje do prawomocności zezwolenia zarządu i rady nadzorczej. Pozatem każdy właściciel niniejszej akcji zobowiązany jest uprawiać rok rocznie na każdą akcję jedną czwartą morgi lnu lub konopi i plon z wyjątkiem ziarna z tej czwartej morgi odstawiać towarzystwu.

POZNAŃ, dnia 1. czerwca 1921 r.

RADA NADZORCZA: Dr. Zygmunt Wawrzecki

ZARZĄD: Władysław Brattkowski

Przepisom co do stempla dla towarzystw uczyniono podług poświadczenia Głównego Urzędu Celnego w Poznaniu z dnia 4 lutego 1921 roku nr 27 księgi zgłoszeń zadość.

Drukarnia Polska T. A. w Poznaniu

I. Emisja. **Talon do akcji nr. 13904 na 1000 marek** Serja A

Towarzystwa Akcyjnego „PŁÓTNO“ w Poznaniu

Okaziciel niniejszego talonu otrzyma za zwrotem jego po upływie lat dziesięciu i to w r. 1931 dalsze dziesięć kuponów dywidendowych do powyżej wzmiankowanej akcji, za czas od r. 1931 do 1940 włącznie, wraz z nowym talonem.

POZNAŃ, dnia 1. czerwca 1921 r.

RADA NADZORCZA: Dr. Zygmunt Czarnecki

ZARZĄD: Władysław Brodowski, [illegible]

BEZ PODATKU

KUPON DYWIDENDOWY ZA ROK 1930
Tow. Akc. „Płótno“ w Poznaniu
do 1000-markowej akcji № 13904
Okaziciel niniejszego kuponu dywidendowego otrzyma za zwrotem jego przypadającą na powyższą akcję dywidendę za rok 1930 przez Walne Zebranie uchwaloną.
„PŁÓTNO“ Towarzystwo Akcyjne w Poznaniu
Władysław Brodowski [illegible]
I. EMISJA SERJA A
10

KUPON DYWIDENDOWY ZA ROK 1929
Tow. Akc. „Płótno“ w Poznaniu
do 1000-markowej akcji № 13904
Okaziciel niniejszego kuponu dywidendowego otrzyma za zwrotem jego przypadającą na powyższą akcję dywidendę za rok 1929 przez Walne Zebranie uchwaloną.
„PŁÓTNO“ Towarzystwo Akcyjne w Poznaniu
Władysław Brodowski [illegible]
I. EMISJA SERJA A
9

KUPON DYWIDENDOWY ZA ROK 1928
Tow. Akc. „Płótno“ w Poznaniu
do 1000-markowej akcji № 13904
Okaziciel niniejszego kuponu dywidendowego otrzyma za zwrotem jego przypadającą na powyższą akcję dywidendę za rok 1928 przez Walne Zebranie uchwaloną.
„PŁÓTNO“ Towarzystwo Akcyjne w Poznaniu
Władysław Brodowski [illegible]
I. EMISJA SERJA A
8

KUPON DYWIDENDOWY ZA ROK 1927
Tow. Akc. „Płótno“ w Poznaniu
do 1000-markowej akcji № 13904
Okaziciel niniejszego kuponu dywidendowego otrzyma za zwrotem jego przypadającą na powyższą akcję dywidendę za rok 1927 przez Walne Zebranie uchwaloną.
„PŁÓTNO“ Towarzystwo Akcyjne w Poznaniu
Władysław Brodowski [illegible]
I. EMISJA SERJA A
7

KUPON DYWIDENDOWY ZA ROK 1926
Tow. Akc. „Płótno“ w Poznaniu
do 1000-markowej akcji № 13904
Okaziciel niniejszego kuponu dywidendowego otrzyma za zwrotem jego przypadającą na powyższą akcję dywidendę za rok 1926 przez Walne Zebranie uchwaloną.
„PŁÓTNO“ Towarzystwo Akcyjne w Poznaniu
Władysław Brodowski [illegible]
I. EMISJA SERJA A
6

KUPON DYWIDENDOWY ZA ROK 1925
Tow. Akc. „Płótno“ w Poznaniu
do 1000-markowej akcji № 13904
Okaziciel niniejszego kuponu dywidendowego otrzyma za zwrotem jego przypadającą na powyższą akcję dywidendę za rok 1925 przez Walne Zebranie uchwaloną.
„PŁÓTNO“ Towarzystwo Akcyjne w Poznaniu
Władysław Brodowski [illegible]
I. EMISJA SERJA A
5

KUPON DYWIDENDOWY ZA ROK 1924
Tow. Akc. „Płótno“ w Poznaniu
do 1000-markowej akcji № 13904
Okaziciel niniejszego kuponu dywidendowego otrzyma za zwrotem jego przypadającą na powyższą akcję dywidendę za rok 1924 przez Walne Zebranie uchwaloną.
„PŁÓTNO“ Towarzystwo Akcyjne w Poznaniu
Władysław Brodowski [illegible]
I. EMISJA SERJA A
4

KUPON DYWIDENDOWY ZA ROK 1923
Tow. Akc. „Płótno“ w Poznaniu
do 1000-markowej akcji № 13904
Okaziciel niniejszego kuponu dywidendowego otrzyma za zwrotem jego przypadającą na powyższą akcję dywidendę za rok 1923 przez Walne Zebranie uchwaloną.
„PŁÓTNO“ Towarzystwo Akcyjne w Poznaniu
Władysław Brodowski [illegible]
I. EMISJA SERJA A
3

KUPON DYWIDENDOWY ZA ROK 1922
Tow. Akc. „Płótno“ w Poznaniu
do 1000-markowej akcji № 13904
Okaziciel niniejszego kuponu dywidendowego otrzyma za zwrotem jego przypadającą na powyższą akcję dywidendę za rok 1922 przez Walne Zebranie uchwaloną.
„PŁÓTNO“ Towarzystwo Akcyjne w Poznaniu
Władysław Brodowski [illegible]
I. EMISJA SERJA A
2

KUPON DYWIDENDOWY ZA ROK 1921
Tow. Akc. „Płótno“ w Poznaniu
do 1000-markowej akcji № 13904
Okaziciel niniejszego kuponu dywidendowego otrzyma za zwrotem jego przypadającą na powyższą akcję dywidendę za rok 1921 przez Walne Zebranie uchwaloną.
„PŁÓTNO“ Towarzystwo Akcyjne w Poznaniu
Władysław Brodowski [illegible]
I. EMISJA SERJA A
1

I. Emisja. **Talon do akcji nr. 13904 na 1000 marek** Serja A

Towarzystwa Akcyjnego „PŁÓTNO“ w Poznaniu

Okaziciel niniejszego talonu otrzyma za zwrotem jego po upływie lat dziesięciu i to w r. 1931 dalsze dziesięć kuponów dywidendowych do powyżej wzmiankowanej akcji, za czas od r. 1931 do 1940 włącznie, wraz z nowym talonem.

POZNAŃ, dnia 1. czerwca 1921 r.

RADA NADZORCZA: Dr. Zygmunt Czarnecki

ZARZĄD: Władysław Brettschneider, [illegible]

BEZ PODATKU

KUPON DYWIDENDOWY ZA ROK 1930

Tow. Akc. „Płótno“ w Poznaniu

do 1000-markowej akcji № 13904

Okaziciel niniejszego kuponu dywidendowego otrzyma za zwrotem jego przypadającą na powyższą akcję dywidendę za rok 1930 przez Walne Zebranie uchwaloną.

„PŁÓTNO“ Towarzystwo Akcyjne w Poznaniu

Władysław Brettschneider [illegible]

I. EMISJA SERJA A

10

KUPON DYWIDENDOWY ZA ROK 1929

Tow. Akc. „Płótno“ w Poznaniu

do 1000-markowej akcji № 13904

Okaziciel niniejszego kuponu dywidendowego otrzyma za zwrotem jego przypadającą na powyższą akcję dywidendę za rok 1929 przez Walne Zebranie uchwaloną.

„PŁÓTNO“ Towarzystwo Akcyjne w Poznaniu

Władysław Brettschneider [illegible]

I. EMISJA SERJA A

9

KUPON DYWIDENDOWY ZA ROK 1928

Tow. Akc. „Płótno“ w Poznaniu

do 1000-markowej akcji № 13904

Okaziciel niniejszego kuponu dywidendowego otrzyma za zwrotem jego przypadającą na powyższą akcję dywidendę za rok 1928 przez Walne Zebranie uchwaloną.

„PŁÓTNO“ Towarzystwo Akcyjne w Poznaniu

Władysław Brettschneider [illegible]

I. EMISJA SERJA A

8

KUPON DYWIDENDOWY ZA ROK 1927

Tow. Akc. „Płótno“ w Poznaniu

do 1000-markowej akcji № 13904

Okaziciel niniejszego kuponu dywidendowego otrzyma za zwrotem jego przypadającą na powyższą akcję dywidendę za rok 1927 przez Walne Zebranie uchwaloną.

„PŁÓTNO“ Towarzystwo Akcyjne w Poznaniu

Władysław Brettschneider [illegible]

I. EMISJA SERJA A

7

KUPON DYWIDENDOWY ZA ROK 1926

Tow. Akc. „Płótno“ w Poznaniu

do 1000-markowej akcji № 13904

Okaziciel niniejszego kuponu dywidendowego otrzyma za zwrotem jego przypadającą na powyższą akcję dywidendę za rok 1926 przez Walne Zebranie uchwaloną.

„PŁÓTNO“ Towarzystwo Akcyjne w Poznaniu

Władysław Brettschneider [illegible]

I. EMISJA SERJA A

6

KUPON DYWIDENDOWY ZA ROK 1925

Tow. Akc. „Płótno“ w Poznaniu

do 1000-markowej akcji № 13904

Okaziciel niniejszego kuponu dywidendowego otrzyma za zwrotem jego przypadającą na powyższą akcję dywidendę za rok 1925 przez Walne Zebranie uchwaloną.

„PŁÓTNO“ Towarzystwo Akcyjne w Poznaniu

Władysław Brettschneider [illegible]

I. EMISJA SERJA A

5

KUPON DYWIDENDOWY ZA ROK 1924

Tow. Akc. „Płótno“ w Poznaniu

do 1000-markowej akcji № 13904

Okaziciel niniejszego kuponu dywidendowego otrzyma za zwrotem jego przypadającą na powyższą akcję dywidendę za rok 1924 przez Walne Zebranie uchwaloną.

„PŁÓTNO“ Towarzystwo Akcyjne w Poznaniu

Władysław Brettschneider [illegible]

I. EMISJA SERJA A

4

KUPON DYWIDENDOWY ZA ROK 1923

Tow. Akc. „Płótno“ w Poznaniu

do 1000-markowej akcji № 13904

Okaziciel niniejszego kuponu dywidendowego otrzyma za zwrotem jego przypadającą na powyższą akcję dywidendę za rok 1923 przez Walne Zebranie uchwaloną.

„PŁÓTNO“ Towarzystwo Akcyjne w Poznaniu

Władysław Brettschneider [illegible]

I. EMISJA SERJA A

3

KUPON DYWIDENDOWY ZA ROK 1922

Tow. Akc. „Płótno“ w Poznaniu

do 1000-markowej akcji № 13904

Okaziciel niniejszego kuponu dywidendowego otrzyma za zwrotem jego przypadającą na powyższą akcję dywidendę za rok 1922 przez Walne Zebranie uchwaloną.

„PŁÓTNO“ Towarzystwo Akcyjne w Poznaniu

Władysław Brettschneider [illegible]

I. EMISJA SERJA A

2

KUPON DYWIDENDOWY ZA ROK 1921

Tow. Akc. „Płótno“ w Poznaniu

do 1000-markowej akcji № 13904

Okaziciel niniejszego kuponu dywidendowego otrzyma za zwrotem jego przypadającą na powyższą akcję dywidendę za rok 1921 przez Walne Zebranie uchwaloną.

„PŁÓTNO“ Towarzystwo Akcyjne w Poznaniu

Władysław Brettschneider [illegible]

I. EMISJA SERJA A

1

Der Regierungspräsident.

Nr. 14 I k.

Kulm. Verz. Nr. 46.

Bromberg, den 6. Januar 1914.

Nachdem der Meliorationsbau der Kulturgemeinde W. Laskiewicz in Posen vom 15. Juli 1913 für die in Loschwitz im Kreise Wongrowitz gebildete Genossenschaft von dem Königlichen Meliorationsbauamte in Czarnikau und von dem Regierungs- und Baurat Mentz in Posen angeordnet worden ist, habe ich zur Leitung des Verfahrens für die Bildung einer öffentlichen Genossenschaft bestellten Kommissar, Königlichen Regierungsrat Ehlers Kreisen von Freitag beauftragt, mit den beteiligten Besitzern über die Ausführung des Meliorationsbaues, sowie über die Aufbringung der dazu erforderlichen Mittel zu verhandeln.

Zu diesem Zweck, sowie zur Beschlußfassung von etwaigen Einwendungen gegen das Unternehmen selbst oder gegen den Meliorationsplan und über die gesetzlichen Voraussetzungen für Anwendung des Beitrittszwangs gegen Widerspenstige, über Vorbelastungen und zur Abstimmung über die Bildung der Genossenschaft und zur Beschlußfassung über das der Genossenschaft zu gebende Statut ist ein Termin auf

Sonnabend, den ~~Mittwoch~~ 5. Februar 1914 vormittags 9½ Uhr

in der katholischen Schule in Loschwitz anberaumt, zu welchem Sie unter der gesetzlichen Androhung hiermit vorgeladen werden, daß die Nichterschienenen, über Nichtabstimmenden Enthaltungen zustimmend angesehen werden, wofür die Mehrheit der abgegebenen Stimmen sich erklärt.

Die Abstimmung über die Bildung der Genossenschaft, die namentlich nur die Eigentümer der betreffenden Grundstücke teilnehmen können, erfolgt nach der Größe der beteiligten Flächen und deren Vorbelastung-Reinertrag; bei der übrigen Abstimmungen ist letzterer allein maßgebend.

Stellvertreter der Eigentümer werden nur zugelassen, wenn ihnen Vollmacht durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen können. Die Vollmacht ist stempelfrei.

Wenn Eigentümer mit ihren Ehefrauen in gesetzlicher Gütergemeinschaft leben, haben die Ehefrauen ebenfalls zu Termin zu erscheinen oder sie haben ihren Ehemännern eine schriftliche stempelfreie Vollmacht mitzugeben, daß sie seiner Abstimmung in allen Punkten beitreten. Der beiliegende Vordruck für die Vollmacht ist deshalb auszufüllen und mit der Unterschrift der Ehefrau versehen, zum Termin mitzubringen, wenn die Ehefrau nicht persönlich im Termine erscheinen will.

Sie sind an dem Unternehmen mit . . 7,5494 . . ha beitragspflichtigen und . . . . . ha beitragsfreien Flächen beteiligt.

Sollten die Grundstücke inzwischen in andere Hände übergegangen sein, dann wollen Sie umgehend Nachricht damit stets Ihnen der Besitznachfolger geladen werden kann.

Der Regierungspräsident.

Herrn Besitzer
Johann Joseph Szczepaniak u. Ehefrau
in Loschwitz.

Mob. 17 I kr.

Ersatz. Abwz. Nr. 46

Fr. d. A. 21.
Königl. Pr. Regierung.

Abgang-Bescheinigung.

Fr. Strzeln.

BROMBERG
13.1.14 5-6 N.
1 III

Nr

Der Besitzer Johann Szczepaniak v. Strzeln

in Loschwitz

Kirchen Popowo

Stammbuch № 53

Entlassungs-Zeugniß.

Nach vollendeter Schulpflicht wird Peter Szczepaniak

geb. den 12ten Oktober 1881 zu Chruszczyn Kreis Adelnau

Sohn / ~~Tochter~~ des Eigenkäthners Joseph Szczepaniak Confession Kathol.

aus der Schule zu Losnitza Kreis Wongrowitz

welche er (~~sie~~) von 1. Juli 1894 bis 30. Juni 1895

zuletzt als Schüler der 1 Abtheilung (~~Klasse~~) besucht hat, entlassen.

Während der Schulzeit waren:

1. Die Führung: gut
2. Der Fleiß: genügend
3. Der Schulbesuch: regelmäßig

Die Kenntnisse sind:

1. in der Religion: ziemlich gut
2. im Deutschen. { Sprechen: genügend; Lesen: genügend; Schreiben: ziemlich gut; freien schriftlichen Ausdruck. genügend
3. Rechnen } ziemlich gut
4. Raumlehre. }
5. in den Realien genügend
6. im Gesange: ziemlich gut
7. im Zeichnen: ziemlich gut
8. im Turnen: genügend
9. im ~~Handarbeiten~~:

Besondere Bemerkungen:

Losnitza, den 24ten September 1895

Der Lokalschulinspektor. Der Lehrer.

Wilkowski. Wagner.

Stammbuch № 53

Entlassungs-Zeugniß.

Nach vollendeter Schulpflicht wird Peter Szczepaniak

geb. den 17ten Oktober 1881 zu Ceruszczyn Kreis Adelnau

Sohn/~~Tochter~~ des Anfinder Joseph Szczepaniak Kathol. Confession

aus der Schule zu Losnietz Kreis Wongrowitz

welche er (~~sie~~) von 1. Juli 1894 bis 28 Juni 1895

zuletzt als Schüler der I Abtheilung (~~Klasse~~) besucht hat, entlassen.

Während der Schulzeit waren:

1. Die Führung: gut
2. Der Fleiß: genügend
3. Der Schulbesuch: regelmäßig

Die Kenntnisse sind:

1. in der Religion: ziemlich gut
2. im Deutschen. { Sprechen: genügend; Lesen: genügend; Schreiben: ziemlich gut; freien schriftlichen Ausdruck. genügend
3. Rechnen } ziemlich gut
4. Raumlehre. }
5. in den Realien genügend
6. im Gesange: ziemlich gut
7. im Zeichnen:
8. im Turnen: genügend
9. im ~~Handarbeiten~~:

Besondere Bemerkungen:

Losnietz, den 24ten September 1895

Der Lokalschulinspektor. Der Lehrer.

Zuleumann. Wagner.

Odpis.

SĄD POWIATOWY Wągrowiec

Księga wieczysta

gmina Łosinice Wasz

powiat wągrowiecki

tom II wykaz L. 36

I. Spis

Liczba bieżąca gruntu	Dotychczasowa liczba bieżąca gruntu	Obręb	Księga łanowa: mapa L.	Księga łanowa: parcela L.	Matrykuła Art.	Księga podatku budynkowego L.	Rodzaj uprawy i położenie	Powierzchnia: ha	Powierzchnia: a	Powierzchnia: m²	Czysty dochód jako podstawa podatku gruntowego: Tal.	Czysty dochód jako podstawa podatku gruntowego: 1/100	Wartość użytkowa jako podstawa podatku budynkow. zł
1	2	3	4		5	6	7	8			9		10
1	.	Losiniec	9	11-16	42	8	Ackerwirtschaft	7	61	04	10	52	45

Do liczby bieżącej gruntu	Skład i dopisania	Do liczby bieżącej gruntu	Odpisania
11	12	13	14
1	Vom Grundbuch des Ritter gut Losinice übertragen am 20. Januar 1906. p.dp. Eibner Hauptbuch		
1	Die Spalten 5. 6. 10 nach dem Steuerbuche ausgefüllt am 1ten Februar 1906. p.dp. Dr. Seeliger Hauptbuch		

Liczba bieżąca wpisu	Liczba bieżąca gruntu obciążonego	Ciężary i ograniczenia	Do liczby bieżącej wpisu
1	2	3	4
2	1	Nr 1 wykreślono. Ein lebenslängliches Wohnungsrecht und Leibgedinge für die in allgemeiner Gütergemeinschaft lebenden Leibgedingsleute Josef Szczepaniak und Magdalena Szczepaniak geborene Mazurek zu Lesnitz unter Bezugnahme auf die Eintragungsbewilligung in Uebergabsvertrage vom 18. Januar 1912 auf Lesnitzer Feldmarken im Gutsbezirk Band I Blatt Nr. 36 und Band III Blatt Nr. 76 eingetragen am 16. Dezember 1913. pdp. Bauer Albrecht	

Liczba bieżąca wpisu	Liczba bieżąca gruntu obciążonego	Suma zł	gr	Hipoteki, długi gruntowe, długi rentowe	Do liczby bieżącej wpisu	Suma zł	gr
1	2	3		4	5	6	
				Losienice. Die Post-Abtheilung III N: 2, 3, 4 und 5 ordnet sich der Bank nebst Zinsen haben mit sich gleichem Rang. Auf Losienice Hundsdlungken ein Gutsbesitzbe, Band II Blatt N: 36 und Band III Blatt N: 76 alum Brief eingetragen am 16. Dezember 1913. pdgn. Bauer Albrecht			
				N: 4 i 5 wykreślono.			

Posensche Feuersozietät

Öffentlich-rechtliche Sachversicherungsanstalt
des Reichsgaues Wartheland

Geschäftsstelle **Hohensalza**
Markt 5

Fernsprecher Nr. 650

Bankkonto: Stadtsparkasse Hohensalza
Nr. 130

Postscheckkonto: Berlin Nr. 131 51

Herrn — Frau Wirtschaftsführer
des Betriebes Peter Szczepaniak,
in Loschütz.
Kreis Wongrowitz
Postamt Gerostsdd

Ihr Schreiben vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen (in der Antwort anzugeben)	den
		213 150/1	24. V. 1941

Einschreiben!

Wir erlauben uns, Sie daran zu erinnern, dass folgende Feuerversicherungsbeiträge bisher nicht bezahlt worden sind:

für Gebäude, Vers.=Schein Nr.	34068/0081	für	5.V.40 -	RM		
" " "		"	31/XII. 1941	"	42,65	
" Mobiliar "	34068/0086	"	9.V.40-31/XII.1941	"	61,25	
" " "		"		"		
Dazu kommen:						
Verzugszinsen ~~-8% p.a.- vom~~			~~bis~~	"		
Mahngebühren				"	-,50	
				Zusammen RM	107,40	

Diesen Betrag bitten wir spätestens binnen z w e i Wochen nach Empfang dieses Mahnschreibens an uns zu überweisen, andernfalls die zwangsweise Einziehung erfolgen müsste.

Nach fruchtlosem Ablauf der Mahnfrist ist die Sozietät bei Eintritt eines Schadenfalles von der Leistung der Entschädigung befreit.

Die Folgen dieses Mahnschreibens werden nicht dadurch aufgehoben, dass Sie später fällige Beiträge zahlen, aber mit den oben genannten Beiträgen weiterhin im Rückstande bleiben.

POSENSCHE FEUERSOZIETÄT
Geschäftsstelle Hohensalza

Der Verwaltungsdirektor

odpis!

SĄD POWIATOWY Wągrowiec

Księga wieczysta

gmina Lechlin

powiat Wągrowiec

tom II wykaz L. 6

Liczba bieżąca gruntu	Dotychczasowa liczba bieżąca gruntu	Obręb	Księga łanowa: mapa L.	Księga łanowa: parcela L.	Matrykuła Art.	Księga podatku budynkowego L.	Rodzaj uprawy i położenie	Powierzchnia: ha	Powierzchnia: a	Powierzchnia: m²	Czysty dochód jako podstawa podatku gruntowego: Tal.	Czysty dochód jako podstawa podatku gruntowego: 1/100	Wartość użytkowa jako podstawa podatku budynkow. zł
1	2	3	4	4	5	6	7	8	8	8	9	9	10
1	.	Leblin	3	4.54,67/3	86	.	Holzung zwischen der Försterbahn und der Gemarkung Kisinek	5	27	09	5	45	.

Dział pierwszy

Właściciel	Liczba bieżąca gruntu	Podstawa nabycia. Zrzeczenie się.	Cena Wa Wysok pieczen w
1	2	3	
Der Wirt Peter Szczepaniak und seine Ehefrau Mariana geborene Walczka in Losiniec als Mitei gentümer kraft allgemeiner Gütergemeinschaft.	1	Aufgelassen am 8ten November 1913 und eingetragen über die Ehefrau mit auf Grund vereinbarter allgemeiner Gütergemeinschaft am 10. Dezember 1913. Hyp. Bauer Redmann	

Liczba bieżąca wpisu	Liczba bieżąca gruntu obciążanego	Ciężary i ograniczenia	Do liczby bieżącej wpisu
1	2	3	4
1	1	Nachstehende auf Gutsbezirk Leklin Band I Blatt No. 1 in Abteilung II eingetragene Lasten 2) Eigentümer hat sich zu Gunsten der Provincial-Chaussee Wangerwitz-Rosenow verpflichtet den rechts der Chaussee ab Grabenrand 2 Meter breiten Lichtstreifen ab Station 12,3 bis zur Rosenower Grenze durch Holzbestand nur mit weniger als 10 jährigem Holze zu benutzen. Eingetragen am 25. März 1904. No. 22 zu 2 Kreslow.	1 25 a
		25/a) Eigentümer ist verpflichtet dem Eisenbahnfiskus die Unterhaltung der an der Eisenbahn von Stacken nach Schubin zum Schutze des Waldes gegen Feuersgefahr nach Massgabe des Bauplanes hergestellten Schutzanlagen im Umfange der Parzellen Gemarkung Leklin Kartenblatt 1 $\frac{141}{95}, \frac{142}{95}, \frac{143}{93}, \frac{144}{93}, \frac{146}{93}$ etc. $\frac{147}{93}$ etc. in der Grösse von 208,56 a in folgender Weise zu gestatten und sich jeder mit dem Bau dieser Schutzanlagen nicht vereinbarten Nutzung zu enthalten: 1) Die 1,5 m breiten Längsstreifen und 1 m breiten Querstreifen sollen dauernd und vollständig frei von brennbaren Stoffen gehalten werden. 2) Der Boden auf den zwischen den Längs- und Querstreifen befindlichen Waldflächen soll, ohne den Bodenüberzug vollständig zu beseitigen freigehalten werden von brennbaren Stoffen wie Heide, Wacholder, lebenden trockenen Gras, Abfallmassen, abgefallenen trockenen Zweigen, trockenen Gestrüpp. usw. 3) Die Bäume bis zu einer Höhe von 1,5 m. sollen von allen trockenen Aesten und soweit grüne Aeste bis tief auf den Boden hinuntorhängen, auch von diesen befreit werden.	

drugi

Zmiany		Wykreślenia	
Wpis	Wykreślenie	Do liczby bieżącej wpisu	
5	6	7	8
Osoby uprawnionemi jest Skarb Państwa Polskiego, zapisano na podstawie traktatu wersalskiego z 28. czerwca 1919 r. i ustawy sejmowej z 14. lipca 1920 r. Dnia 20. marca 1923 r.			
prot. Dr. Lichomiejska " Zarębski			

Liczba bieżąca wpisu	Liczba bieżąca gruntu obciążonego	Ciężary i ograniczenia	Do liczby bieżącej wpisu
1	2	3	4

worden. Für die grünen Äste der am bahnseitigen Rande der Schutzstreifen stehenden Bäume sollen nicht beseitigt werden.
b/ Die Porzellanfabrik Lehlin Martenblatt $\frac{145}{14}$ etc. in der Größe von 6 ar 35 a ist der freien Verfügung des Eigentümers in der Weise dauernd entzogen, dass derselbe sich der Instandhaltung des in denselben enthaltenen Torfs und jeder anderweiten Benutzung derselben zu enthalten hat. Eingetragen am 12. September 1910.
sind bei Abschreibung des Grundstücks hierher zur Mithaft übertragen am 10. November 1913.
p.dp. Bauer Rechnung

2 1 Eigentümer ist verpflichtet das rechtsseitig der Eisenbahn von Lehnin nach Schmerin südlich des km 6,0 die Eisenbahn kreuzenden Weges befindliche Gelände zur Größe von zusammen 5,69 a zur Herstellung einer genügenden Übersichtlichkeit der Bahnüberwege dauernd von Bäumen, Bäumen und Strauchwuchs freizuhalten und duldet dauernd diesen Zustand. Belastungsfläche: Martenblatt 3 $\frac{67}{3}$ mit 5,69 ar, zu Gunsten des Eisenbahnfiskus eingetragen am 28ten Mai 1914.
p.dp. Kubelmann Rechnung

Liczba bieżąca wpisu	Liczba bieżąca gruntu obciążonego	Suma zł	gr	Hipoteki, długi gruntowe, długi rentowe	Do liczby bieżącej wpisu	Suma zł	gr
1	2	3		4	5	6	
1	1	2800	.	Zweitausendachthundert Mark der Aktiengesellschaft Bank Włościański in Posen abgetretener Restkaufpreis verzinslich mit jährlich 5 vom Hundert. Die sofortige Zwangsvollstreckung gegen den jeweiligen Grundstückseigentümer ist zulässig. Unter Bezugnahme auf die Eintragungsbewilligung im Klagewege vom 7. Mai 1912 nebst Zeichnungsverhandlung vom 13. Juli 1912 für die Aktiengesellschaft Bank Włościański in Posen eingetragen am 11. November 1913.			

p. d. p. Bauer Redmann

Bei allen Eingaben ist die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer:

Gutsbezirk Lechlin
Bl. 1
294.

Auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts werden Sie benachrichtigt, daß

das in Lechlin

belegene, bisher im Grundbuche von Gutsbezirk Lechlin

Band I Blatt Nr. 1

eingetragene unten angegebene — ~~Grundstück~~ — Trennstück — am 8 ten November 1913 auf dem vorbezeichneten Grundbuchblatt abgeschrieben und auf das Grundbuchblatt Gutsbezirk Lechlin Lfd. II Lfdt 6

übertragen worden ist.

Auf diesem Grundbuchblatt ist folgendes eingetragen worden:

Verzeichnis der Grundstücke:

a) Spalten 1 bis 10:

Laufende Nummer der Grundstücke	Bisherige laufende Nummer der Grundstücke	Gemarkung	Flurbuch: Kartenblatt (Flur) Nr.	Flurbuch: Parzelle Nr.	Grundsteuermutterrolle Art.	Gebäudesteuerrolle Nr.	Wirtschaftsart und Lage	Größe ha	Größe a	Größe qm	Grundsteuerreinertrag Tlr.	Grundsteuerreinertrag 1/100	Gebäudesteuernutzungswert Mark
1	2	3	4		5	6	7	8			9		10
1	.	Lechlin	3	3. 4.	.	.	Holzung zwischen der Eisenbahn und der Gemarkung Losinitz.	5	27	09	5	51	.

G. S.

Nr. 19. Bekanntmachung der Abschreibung eines Grundstücks

b) Spalte Bestand und Zuschreibungen:

Zur laufenden Nummer der Grundstücke: 1.

Von Band I Blatt Nr. 1 hierher übertragen

am 10. November 1913.

Abteilung I, Spalten 1 bis 3.

Der Wirt Peter Szczepaniak und seine Ehefrau Marianne geborene Malecka in Losiniec als Miteigentümer nach Anteilen allgemeiner Gütergemeinschaft.

Laufende Nummer der Grundstücke: 1.

Auflassung am 8. November 1913 und eingetragen am gleichen Tage.

Marianne geborene Malecka in Losiniec als Miteigentümerin nach Anteilen allgemeiner Gütergemeinschaft

am 10. November 1913.

Abteilung II Spalten 1 bis 3.

Laufende Nummer der Eintragung: 1.

An Laufende Nummer der belasteten Grundstücke: 1.

Rechtsgrund und Gläubiger Lechlin Band I Blatt Nr. 1 in Abteilung II eingetragene Lasten

1 21

1[21]. Eigentümer ist sich zu Gunsten der Provinzial-Chaussee Wongrowitz-Roszkowo dahingehend einig, daß das Chaussee-Bauwerk Kilometer 12,3 bis zur Roszkowo'er Grenze durch Gelbbestand nur mit einem jährlichen 10jährigen Holze zu benutzen sei.

Eingetragen am 25. März 1904.

1[22]. Eine Abmachung zur Erhaltung des Bestandes und sachgemäßen Ausführung der zur Anlage der straßlichen Bahnbauten von Schocken und Schubin gehörigen Chausseebäume, daß von dem Minister der öffentlichen Arbeiten oder im Genehmigungsfalle von den festzustellenden Projekten vorschriftlichen Grund und Boden. Unter Bezugnahme auf die Landbewilligung im Enteignungsverfahren vom 3. eingetragen am 24. November 1905.

1[25] a) Eigentümer ist verpflichtet, dem Eisenbahnfiskus die Unterhaltung der an der Eisenbahn von Schocken nach Schubin zum Schutze des Bahnkörpers gegen Schneeverwehungen nach Maßgabe

Der

Der Forstbetrieb hergestellten Pflanzenlagen
im Umfange der Forstlichen Genossenschaft Lechlin
Forstumblatt I $\frac{141}{95}$, $\frac{142}{95}$, $\frac{143}{93}$, $\frac{144}{93}$, $\frac{146}{93\text{etc}}$, $\frac{147}{93\text{etc}}$
in der Größe von 208,56 a in folgender Weise
zu gestatten und sich jeder mit dem Forstamt Lin[illegible]
der Pflanzenlagen nicht abzuändernden Nutzung
zu enthalten:

1) Die 1,5 m breiten Längsstreifen und 1 m breiten
Querstreifen sollen dauernd und vollständig
frei von brennbaren Stoffen gehalten werden.

2) Der Boden auf den, zwischen den Längs- und
Querstreifen befindlichen Mittelflächen soll, ohne
den Bodenüberzug vollständig zu beseitigen
frei gehalten werden von brennbaren Stoffen
wie Streu, Abfallholz, losem trockenem Gras,
Reisigumhüllungen, abgefallenen trockenen
Zweigen, trockenen Aststücken.

3) Die Bäume bis zu einer Höhe von 1,5 m sollen
von allen ~~K~~ trockenen Ästen und womöglich grünen
Ästen bis tief auf den Boden hinunterhängen,

durch von diesem bestritt worden. Nur die grünen Äste der von benachbarten Bäumen der Schützstrei-fens stehenden Bäume sollen nicht beseitigt werden.

b) die Parzelle Gemarkung Lechlin Kartenblatt 1 $\frac{145}{94}$ etc in der Größe von 64,35 a ist der freien Verfügung des Eigentümers in der Weise dau-ernd entzogen, daß derselbe sich der Aufbau-ung des in demselben aufgehenden Forst- und jeder vergleichbaren Auf- und Abgrabung dau-ernd zu enthalten hat. Eintragungsver-

12. September 1910

sind bei Abschreibung des Grundstücks hierher zur Mitpost übertragen am 10. November 1913.

Abteilung III Parzellen 1 bis 4.

Laufende Nummer der Eintragung: 1.

Laufende Nummer der belasteten Grundstücke: 1.

2800 Mark - zweitausendachthundert Mark

für Aktiengesellschaft Land Włościanski in

Posen abgetretener Restkaufgeld, verzinslich

mit

mit jährlich 5 vom Hundert. Die sofortige Zwangsvollstreckung gegen den jeweiligen Grundstückseigentümer ist zulässig. Unter Bezugnahme auf die Eintragungsbewilligung im Kaufvertrage vom 7. Mai 1912 und Auflassungserklärung vom 13. Juli 1912 für die Aktiengesellschaft Bank Włościański in Posen eingetragen am 11. November 1913.

Den über die vorstehende Eigentümerin gebildeten Brief stelle ich Glaubigern, sobald die Gerichtskosten mit 28,30 Mark von Herrn Ehemann bezahlt sind

Wongrowitz, den 11. November 1913.

Redmann, Amtsgerichtssekretär,

Gerichtsschreiber

des Königlichen Amtsgerichts.

Gutsbez. Lechlin Bl. 1
294.

WONGROWITZ
17.11.13.6-7N
2

An

die Wirtschafterin Marianna Szczepaniak
geb. Malecka

in

Losiniec

bei Kirchen:Pyrowo.

Fest lt. Bl. 21
21.
Kgl. Pr. Amtsgericht.

Bei allen Eingaben ist die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer:
Grübzig. Lechlin
Gr. 6/2.

Auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts werden Sie benachrichtigt, daß auf dem Grundbuchblatte des Ihnen und Ihren Ehemann gehörenden, in Lechlin belegenen, im Grundbuche von Grübzig mit Lechlin Band II Blatt Nr. 6 verzeichneten Grundstück 6 in dem Verzeichnis der Grundstücke unter — ~~Löschung~~ — ~~Berichtigung de früheren Vermerk~~ behufs Erhaltung der Übereinstimmung mit den Steuerbüchern folgendes eingetragen worden ist:

a) Spalten ~~5~~ 5 ~~bis 10~~:

Laufende Nummer der Grundstücke	Bisherige laufende Nummer der Grundstücke	Gemarkung	Flurbuch: Kartenblatt (Flur) Nr.	Flurbuch: Parzelle Nr.	Grundsteuermutterrolle Art.	Gebäudesteuerrolle Nr.	Wirtschaftsart und Lage	Größe: ha	Größe: a	Größe: qm	Grundsteuerreinertrag: Tlr.	Grundsteuerreinertrag: 1/100	Gebäudesteuernutzungswert Mark
1	2	3	4		5	6	7	8			9		10
-	-	-	-	-	13	-	-	-	-	-	-	-	-

b) Spalte Bestand und Zuschreibungen:

Zur laufenden Nummer der Grundstücke: 1.

— ~~Die Bestandsangaben sind~~ Falsch 5

nach dem Steuerbuche berichtigt. ~~Eingetragen~~ am 12 ten Januar 1914.

Stimmt diese Eintragung mit dem jetzigen Bestand Ihre 6 Grundstück 6 nicht überein, so bleibt Ihnen überlassen, die Berichtigung bei dem Königlichen Katasteramte selbst zu beantragen.

Kongrowitz, den 12 ten Januar 1914.

Rehmann, Amtsgerichtssekretär,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

An

Herrn Feldw. Lechlin Nr. 6/2.

Herrn Feldwebel Lechlin
in Lazarett
bei Kirchen a. Sieg.

Bei allen Eingaben ist die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer:
Gtkbz. Lechlin
Bl. 6
2.

Auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts werden Sie benachrichtigt, daß auf dem Grundbuchblatte de 6 Ihnen und Ihrer Ehefrau gehörenden, in Lechlin belegenen, im Grundbuche von Gutsbezirk Lechlin Band II Blatt Nr. 6 verzeichneten Grundstück 6 in dem Verzeichnis der Grundstücke unter — ~~Löschung~~ — — ~~Berichtigung de früheren Vermerk~~ behufs Erhaltung der Übereinstimmung mit den Steuerbüchern folgendes eingetragen worden ist:

a) Spalten 5 ~~bis 10.~~

Laufende Nummer der Grundstücke	Bisherige laufende Nummer der Grundstücke	Gemarkung	Flurbuch: Kartenblatt (Flur) Nr.	Flurbuch: Parzelle Nr.	Grundsteuermutterrolle Art.	Gebäudesteuerrolle Nr.	Wirtschaftsart und Lage	Größe: ha	Größe: a	Größe: qm	Grundsteuerreinertrag: Tlr.	Grundsteuerreinertrag: 1/100	Gebäudesteuernutzungswert Mark
1	2	3	4		5	6	7	8			9		10
-	-	-	-	-	13	-	-	-	-	-	-	-	-

b) Spalte Bestand und Zuschreibungen:

Zur laufenden Nummer der Grundstücke: 1.

— ~~Die Bestandsangaben sind~~ — Folio 5

nach dem Steuerbuche berichtigt ~~Eingetragen am~~ 12 ten Januar 1914.

Stimmt diese Eintragung mit dem jetzigen Bestand Ihres Grundstücks nicht überein, so bleibt Ihnen überlassen, die Berichtigung bei dem Königlichen Katasteramte selbst zu beantragen.

Wongrowitz, den 12 ten Januar 1914.

Rehmann, Amtsgerichtssekretär,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

WONGROWITZ 15/1 14 6-7 N

An

Frau Wwe. Johanna Krzepanowska

in Lorzenzimies

bei Kirchplatz

Grzybno, Kreis Se. 6/2.

WONGROWITZ

Kgl. Amtsgericht

KÖNIGL. AMTSGERICHT

Formularz V. 12. **Wyciąg z matrykuły podatku gruntowego** Strona 1

Obwód ~~gminny~~ ~~dworski~~ Łosiniec — Obręb: Łosiniec

Powiat: Wągrowiec — Urząd Katastralny: Wągrowiec

Nr. matrykuły: 81 — Księgi wieczystej: Tom: 3 Karta: 76

Właściciel: Przepaniak Piotr rolnik i żona Marjanna z d. Małecka

Liczba porządkowa	Przypis nastąpił w roku	Numer karty	Numer parceli	Oznaczenie położenia i t. d.	Rodzaj uprawy	Klasa	Powierzchnia ha	a	m²	Czysty dochód talary	1/100
1	2	3		4	5	6	7			8	
1		9	1		Las 1/3	3		66	27	1	04
					rola 2/3	4	1	32	53	1	38
2			2		Las 1/3	3		17	83		28
					" 2/3	4		35	68		37
				Suma dnia 14. lipca 1928.			2	52	31	3	07

w słowach: dwa ha pięćdziesiąt dwa ar trzydzieści jeden m² o czyst. doch. grunt. trzy tal siedem setnych

URZĄD KATASTRALNY

Urząd katastralny w Wągrowcu.

Pilarczyk

Powiat Wągrowiec

Urząd Katastralny Wągrowiec

Wyciąg

z matrykuły podatku gruntowego

obwodu ~~dworskiego~~ gminnego Łosiniec

1. Niniejszy wyciąg zawiera ~~częściowy~~ — najnowszy stan*) podanego numeru matrykuły.
2. Przypis względnie odpis do dzisiaj nie nastąpił*).
3. ~~Zmiany spowodowane przypisem względnie odpisem wykazano w niniejszym wyciągu na podstawie odnośnych akt*)~~
4. Miejsce zamieszkania właściciela podaje się tylko w wypadku, gdy mieszka poza obwodem wewnątrz wykazanym.
5. Znaki przyjęte na oznaczenie rodzaju uprawy:

R	— role	N	— nieużytki
O	— ogrody	Pu	— pustki
B	— budynki	Ps	— pastwiska
L	— lasy	Ł	— łąki
P	— podwórza	W	— wody
Od	— ogrody domowe	Wn	— winnice

Należytość
3 zł 28 ~~50~~ 52 gr.
~~Zwrócono 28 50 gr.~~
Opłatna
w Urz. Katastral.
L. wyk. zam. 227

Bei allen Eingaben ist die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer:

Gutsbezirk Lechlin
Gr. 1/2 94

Auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts werden Sie benachrichtigt, daß

das in Lechlin

belegene , bisher im Grundbuche von Gutsbezirk Lechlin

Band I Blatt Nr. 1

eingetragene unten angegebene — ~~Grundstück~~ — Trennstück — am 8 ten

November 1913 auf dem vorbezeichneten Grundbuchblatt abgeschrieben und auf das Grundbuchblatt Gutsbezirk Lechlin Lfd. II Blatt 6

übertragen worden ist.

Auf diesem Grundbuchblatt ist folgendes eingetragen worden:

Verzeichnis der Grundstücke:

a) Spalten 1 bis 10:

Laufende Nummer der Grundstücke	Bisherige laufende Nummer der Grundstücke	Gemarkung	Flurbuch: Kartenblatt (Flur) Nr.	Flurbuch: Parzelle Nr.	Grundsteuermutterrolle Art.	Gebäudesteuerrolle Nr.	Wirtschaftsart und Lage	Größe: ha	Größe: a	Größe: qm	Grundsteuerreinertrag: Tlr.	Grundsteuerreinertrag: 1/100	Gebäudesteuernutzungswert Mark
1	2	3	4		5	6	7	8			9		10
1.	.	Lechlin	3	3. 4	.	.	Holzung zwischen der Eisenbahn und der Gemarkung Lowinitz.	5	27	09	5	51	.

b) Spalte Bestand und Zuschreibungen.

G. S.

Nr. 19. Bekanntmachung der Abschreibung eines Grundstücks oder Trennstücks an den Erwerber (§ 55 G.B.O.).

* Ostdeutsche Buchdruckerei, Posen. — Kl. 4b

b) Spalte Bestand und Zuschreibungen:

Zur laufenden Nummer der Grundstücke: 1.

Von Band I Blatt Nr. 1 hierher übertragen am

10. November 1913.

Abteilung I, Spalten 1 bis 3.

Der Wirt Peter Szczepaniak und seine Ehefrau Marianna geborene Malecka in Lozinies als Miteigentümer hergestellt allgemeiner Gütergemeinschaft.

Laufende Nummer der Grundstücke: 1.

Auflassung vom 8. November 1913 und eingetragen am 10. November 1913.

Abteilung II Spalten 1 bis 3.

Laufende Nummer der Eintragung: 1.

An Laufende Nummer des belasteten Grundstücks: 1.

Nebenstehende auf Gutsbezirk Lechlin Band I Blatt Nr. 1 in Abteilung II eingetragene Lasten

1 21

121. Eigentümer sind sich zu Gunsten der Provinzial-
Chaussee Wongrowitz-Rogasen dergestalt,
dass nach der Chaussee ab Grabenrand 2 Meter
breiter Lichtprofile ab Station 12,3 bis zur
Rogasen'er Grenze durch Holzbestand weder mit
weniger als 10 jährigem Holze zu bemessen sind
gehalten war 25. März 1904.

122. Eine Abmachung zur Erhaltung des Rasth- und
Schutzstandes und lichtfreien Aufstellung des zur Anlage
der Provinzial-Kabelleitung von Schrocken nach Schubin,
der von dem Minister der öffentlichen Arbeiten
festgestellten Projekte entsprechenden
Grund und Lordan. Unter Bezugnahme auf die Ge-
willigung eines Beschlusses vom 3. eingetragen
am 24. November 1905.

125a) Eigentümer ist dergestalt, dem Eisenbahn-
fiskus die Unterhaltung der unter Eisenbahn
von Schrocken nach Schubin zum Schutze des
Betriebs gegen Einwirkungen nach Rogasen des

Gen.

Vorgelegt soll gestattet werden Schützenlinien im Um-
fange der Flurstücke Gemarkung Lechlin
Durchblatt 1 $\frac{141}{95}$, $\frac{142}{95}$, $\frac{143}{93}$, $\frac{144}{93}$, $\frac{146}{93\text{etc}}$, $\frac{147}{93\text{etc}}$
in der Größe von 20 8,56 a in folgender Weise zu ge-
stalten und sind jeder mit dem Zweck dieser
Schutzanlagen nicht vereinbaren Nutzungen zu unt-
sagen:

1) die 1,5 m breiten Längsstreifen und 1 m breiten
Querstreifen sollen dauernd und vollständig
frei von baumhohen Hecken gehalten werden.

2) der Boden auf den, zwischen den Längs- und
Querstreifen befindlichen Flächen soll, ohne
den Bodenüberzug vollständig zu beseitigen
frei gehalten werden von baumhohen Hecken
wie Sträucher, Buschgehölz, sowie trockenen Gras,
Kartoffelkrautresten, abgefallenen trockenen Zwei-
gen, trockenen Gestrüpp usw.

3) die Bäume bis zu einer Höhe von 1,5 m sollen
von allen trockenen Ästen und somit grünen
Äste bis dicht auf den Boden heruntergehangen,

muß

auch von diesen bestritt werden. Nur die grünen Äste der von benachbarten Rande der Schützstrasse stehenden Bäumen sollen nicht beseitigt werden.

b) die Parzelle Gemarkung Lechlin Kartenblatt $\frac{1145}{94\,etc}$ in der Größe von 64,35 qm zur Herstellung des Eigentümers in der Weise übertragen, daß derselbe sich der Aufbewahrung der in demselben aufgestellten Torfes und jeder anderweitigen Aus- und Abgrabung derselben zu enthalten hat. Eingetragen am 12. August 1910

Hierbei Abschreibung des Grundstücks hierher zur Weiterführung übertragen am 10. November 1913.

Abteilung III Spalten 1 bis 4.

Laufende Nummer der Eintragung: 1.

Laufende Nummer der belasteten Grundstücke: 1.

2800 Mark - zweitausendachthundert Mark

für Aktiengesellschaft Bank Wloscianski in Posen abgetretene Restkaufgeld, verzinslich

mit

mit jährlich 5 vom Hundert. Die sofortige
Zwangsvollstreckung gegen den jeweiligen
Grundstückseigentümer ist zulässig. Unter Be-
zugnahme auf die Eintragungsbewilligung
im Kaufvertrage vom 7. Mai 1912 nebst Ge-
nehmigungsbescheinigung vom 13. Juli 1912
für die Aktiengesellschaft Bank Wloclawski
in Posen einzutragen am 11. November 1913.

Den über die vorstehende Hypothek gebildeten
Brief nebst die Eintragung, sobald die
Gerichtskosten mit 28,50 Mark vom Schuldner
gezahlt sind.

Wongrowitz, den 11. November 1913.

Redmann, Amtsgerichtssekretär,
Gerichtsschreiber
des Königlichen Amtsgerichts.

Gutsbez. Lechlin Lc. 1
294.

An

den Wirt Herrn Peter Szczepaniak

in

Losiniec

bei Kirchen-Lopuwo.

Zeuge lt. Aversion No. 21.
Kgl. Pr. Amtsgericht.

(Raum für Vermerke des Absenders für seinen eigenen Geschäftsbetrieb; falls erwünscht, hier auch Kontonummer und Postscheckamt (Postsparkassenamt) des Empfängers vermerken)

213150/1.

Einlieferungsschein

— Sorgfältig aufbewahren —

Einhundertvier Reichsmark 40 Rpf

(in Ziffern)

für

Posensche Feuersozietät
Geschäftsstelle ~~Hohensalza~~

in **Hohensalza**

WONGROWITZ 13.3.41–16 b Tagesstempel

Postvermerk 6739

Aufgabenummer

Postannahme

Tagesstempel

..... RM ..... Rpf

für Konto

Nr. 13151

PSA Berlin

Absender (Name, Wohnort, Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk):

.....

.....

.....

eingezahlt am .....

betrifft (Rechnung, Kassenzeichen, Buchungsnummer usw., bei Fernsprechgebühren Vermittl.-Stelle und Rufnummer):

213150/1

.....

/-068-0081/6

— Das Postscheckamt (Postsparkassenamt) sendet diesen Abschnitt dem Gutschriftempfänger —

..... RM ..... Rpf f. Konto Nr. 13151

Absender: .....

.....

.....

Zum Aufkleben der Frermarke durch den Absender (Gebührensätze umseitig)

Zahlkarte

auf ..... RM ..... Rpf, wörtlich: .....

..... Reichsmark | Rpf wie oben

für **Posensche Feuersozietät**
Geschäftsstelle Hohensalza

in **Hohensalza**

Konto Nr. **131 51**

Postscheckamt **Berlin**

Postvermerk Nr. .....

Eingetragen durch: .....

am .....

Ankunfts-Nr.

(4. 39)

△ S 1

...m für Vermer...
...leb', falls erw...
...amt (Postsp...

...rs für seinen eigen...
...h Kontonummer
...es Empfängers v...

Einlieferungsschein

— Sorgfältig aufbewahren —

..... Reichsmark ..... Rpf

(in Ziffern)

für

Posensche Feuersozietät
Geschäftsstelle Hohensalza

in **Hohensalza**

Postvermerk ..... Aufgabenummer

Tagesstempel

..... Postannahme

Bei allen Eingaben ist die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer:

Gutsbezirk Lechlin
Fl. 1
296.

Auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts werden Sie benachrichtigt, daß auf dem Grundbuchblatte de 6 Ihnen und Ihrem Ehemann gehörenden, in Lechlin belegenen, im Grundbuche von Gutsbezirk Lechlin Band II Blatt Nr. 6 eingetragenen Grundstück

folgendes eingetragen worden ist:

Abteilung II Spalte Löschungen:

Zur laufenden Nummer der Eintragung: 1 22.

Gelöscht am 13. November 1913.

Wongrowitz, den 13 ten November 1913.

Reimann, Amtsgerichtssekretär

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Gutsbezirk Lechlin Lf. 1/296.

An

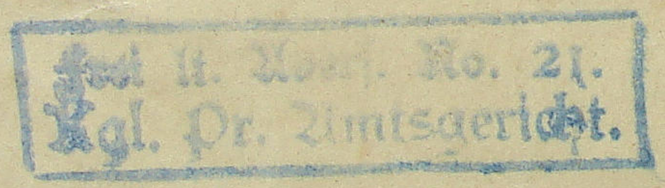
die Landwirtsfrau Marianna Trzepaniak

geb. Malecka

in

Gosiniec

bei Schocken.



Wągrowiec, dnia 14 stycznia 192 8.

Wzywam Pan.ą do zapłacenia zaległych kosztów zestawionych poniżej na ogólną sumę

2 zł 60 gr

Sumę tę należy zapłacić, powołując się na oznaczenie kasowe _____ w przeciągu tygodnia od chwili otrzymania niniejszego rachunku w tutejszej kasie sądowej ul. Kościuszki l. ..... pokój 5 ..... między godziną ..... rano a ..... po południu, lub też powołując się na powyższe oznaczenie kasowe nadesłać ją pocztą bez opłaty za doręczenie. W przeciwnym razie ściągnięcie nastąpi bez dalszych upomnień w drodze egzekucji.

Powyższą sumę należy zapłacić **gotówką.**

Oddawca nie jest uprawniony do odbioru pieniędzy.

Powyższa suma została dnia dzisiejszego zapłaconą podpisanej kasie sądowej.

_____, dnia _____ 192....

Kasa sądowa.

Kaca
skarbnik.

Liczba ks. przych..... Liczba ks. wz. rach.....

Obliczenie kosztów

w sprawie Krista z wniosku o wynagrodzenie biegłego

Znak akt: S. Gm. II 9.

Liczba bieżąca	Karta akt lub liczba czynności	Podstawa obliczenia kosztów	Wartość przedmiotu zł	Należy się przeto zł	gr
1	2	3	4	5	
-	302	—	200	-	-
1.	-	Ust. ze Leg. §: 43. i 114 ppkt.	-	2	60
		Razem	-	2	60

Nadaje: Specjalna Kasa poborowa Sądu powiatowego w Łuzgrodzie

WARSZAWIEC 15.1.27. 5-6

Oznaczenie kasowe: _____

Do Pana Piotra Szczepaniaka

w Łaziskach

Jas. Ogrodnicze

„Opłata wyekwitowania nie uiszcza się na mocy art. 25 ustawy z dnia 3 czerwca 1924 r. o poczcie, telegrafie, telefonie".

Bei allen Eingaben ist die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer:
Grdbzg. Lechlin Bl. 6
3.

Auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts werden Sie benachrichtigt,

daß auf dem Grundbuchblatte de 6 Ihnen

gehörenden, in Lechlin

belegenen, im Grundbuche von Grdbzgirk Lechlin

Band II Blatt Nr. 6

eingetragenen Grundstück 6

folgendes eingetragen worden ist:

Abteilung II **Spalte** 1–3,

laufende Nummer der Eintragung: 2.

laufende Nummer der belasteten Grundstücke: 1.

Eigentümer ist ausgeschlossen, das ausschließliche
Recht Eisenbahnen von Schokken nach Schubin für
sich oder im Namen C. o. die Eisenbahn Kreisgrenzen
Übergangsbefindliche Gelände zur Größe von zu-
sammen 5,69 a zwecks Ergänzung eines genügen-
den Übersichtlichkeit der Bahnübergänge Grenzen
von Straßen, Bäume- und Wegeschranken fer-
zuhalten und Zutritt Grundstück Eisenbahn Zustand-
Belastungsflächen: Kartenblatt 13 $\frac{67}{3}$ mit 5,69

An

ort, zu Händen des Eisenbahnschaffners einzuhändigen.

Posen, den 28. Mai 1914.

Wongrowitz, den 28. Mai 1914.

Redmann,
Amtsgerichtssekretär,
Gerichtsschreiber
des Königlichen Amtsgerichts.

Grübberg. Lechlin Bl. 6
3.

An

den Wirt Herrn Pastor Szczepaniak

und Ehefrau Marianne geb. Malecka

in Losinien

bei Kirchen. Regbez

Fr. d. A. 21.
Kgl. Pr. Amtsgericht.

Posensche landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Ort Loschinjetz. **Betriebs-Nr.** 1645 **Kreis** Wongrowitz

Abschrift des Berichts über die am 14.Mai 1914
erfolgte Besichtigung des Betriebes des Peter Szczpaniak
zu Loschinjetz.
~~Straße-Nr.~~

Die durch den technischen Aufsichtsbeamten Haack
auf Grund der Reichsversicherungsordnung geforderten, nachstehend näher bezeichneten Einrichtungen und Abänderungen sind bis zum 25.Juni 1914 anzubringen.

Geschieht die Abstellung der Mängel in der festgesetzten Frist nicht, so muß **Ihre Bestrafung** erfolgen, die bis zu 1000 ℳ zulässig ist. (§§ 1030, 851, 870 der Reichsversicherungsordnung.)

1. An der Trommelhäckselmaschine für Göpelbetrieb ist das Deckbrett der Strohlade durch Aufschrauben eines Brettes auf 60 cm, von der Öffnung vor den Messern angerechnet, zu verlängern (Teil I Ziffer 68 der Unfallverhütungsvorschriften der Posenschen landw. Berufsgenossenschaft).
2. An der Windfege sind die aussenliegenden Zahnräder durch Kappen von Blech oder Holz zu verkleiden (Teil I Ziffer 83aa
3. Die Tore sind mit eisernen Bändern zum Schutz gegen Ausheben zu versehen (Teil IV Ziffer 6 a.a.O).

An

den Besitzer Herrn
Peter Szczpaniak
zu
Loschinjetz.

Posen, den 23. Mai 1914
Der Landeshauptmann
J. V.
Nagel

JUSTIZRAT CICHOWICZ
Rechtsanwalt u. Notar
POSEN.

Abschrift.

Zur Urschrift 44 M. 50 Pfg. wörtlich:

(vierundvierzig Mark 50 Pfennig)

an Stempel verwendet.

Nach No. 11 d des Tarifs zum Reichsstempelgesetz auf Antrag von der Reichsstempelabgabe befreit.

POSEN, den 21. Mai 1912.

L.S. NOTAR I. BEZ. DES KÖNIGL. PREUSS. OBERLANDESGERICHTS ZU POSEN * JUSTIZRAT LUDWIG ZACHARIAS CICHOWICZ

Der Königliche Notar:

Justizrat.

~~Ausfertigung.~~

Eingetragen unter Nr. 1570 des Notariatsregisters für das Jahr 1912.

Verhandelt

zu Lechlin Kreis Wongrowitz am 7. Mai 1912.

wohin sich der Notar auf Antrag begeben hat.

Vor mir dem unterzeichneten, zu **Posen** wohnhaften

Notar im Bezirk des Königlichen Oberlandesgerichts zu Posen,

Justizrat Ludwig Zacharias Cichowicz,

erschienen heute:

1. der

1. der Rechtsanwalt Herr Dr. Sigismund von Dziembowski zu P o s e n,

2. der Wirt Josef Szczepaniak zu Losiniec.

Der Beteiligte zu 1 ist dem Notar von Person bekannt

Der Beteiligte zu 2 ist nicht bekannt, wird aber anerkannt durch den bekannten Kaufmann Michael Dabiński zu P o s en, welcher diesen ihm vorgelesenen und von ihm genehmigten Vermerk eigenhändig, wie folgt, unterschreibt:

Michael D a b i ń s k i

Hierdurch gewann der Notar die Gewissheit über die Persönlichkeit des Beteiligten zu 2.

Die Erschienenen schliessen nachstehenden

K a u f v e r t r a g

und zwar der Beteiligte zu 1 als Bevollmächtigter der verwitweten Rittergutsbesitzerin Frau Maria von Götzendorf-Grabowska geborenen von Garczyńska in Lechlin namens derselben auf Grund der vorgelegten Vollmacht vom 15. April 1913 - No. 1338 des

Re-

Registers des beurkundenden Notars - und der Beteiligte zu 2 wiederum namens seines Sohnes des Landwirts Peter Szczepaniak zu Losiniec welcher, wie er versichert, ihn hierzu beauftragt hat und diesem Vertrage noch beitreten wird.

§ 1.

Die verwitwete Frau Maria von Götzendorf-Grabowska geborene von Garczyńska zu Lechlin verkaufen durch ihren Bevollmächtigten von ihrem im Kreise Wongrowitz belegenen Rittergute Lechlin Band I Blatt No.1 die auf der anliegenden Handzeichnung mit dem Nanem des Käufers bezeichnete Parzelle im Flächeninhalte von ungefähr 5, 00,00 Hektaren,deren Lage dem Käufer an Ort und Stelle ganz genau bekannt ist, an den Landwirt Peter Szczepaniak in Losiniec.

Die Parzelle ist unbebaut.

§ 2.

Der Kaufpreis wird auf 840 Mark für den Hektar,

im

im Ganzen also auf 4 200 Mark vereinbart und, wie folgt, belegt:

In Anrechnung auf denselben hat Käufer, wie quittirend anerkannt wird, bereits 100 Mark bezahlt und verpflichtet sich den weiteren Betrag von 1 300 Mark nebst 5 Prozent Zinsen seit 1. Juli 1912 bei der Auflassung, spätestens aber am 1. Oktober 1912 zu bezahlen.

Der verbleibende Restbetrag von 2 800 M. nebst dem Käufer von der Verkäuferin gestundet und von ihr ebenso wie die bei der Auflassung fälligen 1 300 Mark an die Aktiengesellschaft Bank Włościański in Posen nebst Zinsen abgetreten, wobei anerkannt wird, dass der Abtretungsentgelt der Abrede gemäss bezahlt worden ist.

Der Käufer verpflichtet sich denselben vom 1. Juli 1912 ab mit jährlich 5 vom Hundert Zinsen in halbjährlichen Nachtragsraten, welche stets am 1. Juli und 2. Januar jeden Jahres zu entrichten sind, zu verzinsen und mit:

a)

a) 1 400 Mark am 1. Juli 1917,

b) 1 400 Mark am 1. Juli 1922

zu bezahlen.

Sollte der Käufer von dem auf der Parzelle stehenden Holze mehr als ein Viertel desselben abholzen, dann ist der zu a gedachte Kaufgeldbetrag auf Verlangen der Gläubigerin sofort fällig.

Sollte jedoch der Käufer mit einer Zinsenrate länger als 14 Tage nach dem jedesmaligen Fälligkeitstermine im Rückstande bleiben, oder das gekaufte Grundstück ganz oder teilweise verkaufen, dann soll das ganze Restkaufgeld auf Verlangen des jedesmaligen Gläubigers sofort fällig sein.

Der Käufer unterwirft sich ferner wegen des gestundeten Restkaufgeldes nebst Zinsen der sofortigen Zwangsvollstreckung in sein gesammtes Vermögen und in Ansehung der Hypothek in der Weise, dass die Zwangsvollstreckung aus diesem Vertrage gegen den jeweiligen Eigentümer des Grundstücks zulässig sein

soll

sein soll und bewilligt, dass dem jedesmäligen Gläubiger auf dessen Verlangen, ohne dass die Rechtmässigkeit dieses Verkangens geprüft zu werden braucht, eine vollstreckbare Ausfertigung dieser Verhandlung erteilt werde.

Kapital und Zinsen sind am jedesmaligen Wohnort des Forderungsinhabers innerhalb des deutschen Reichs portofrei zu entrichten.

Für das Restkaufgeld von 2 800 M. nebst Verzinsungs-und Zahlungsbedingungen bestellt der Käufer der neuen Gläubigerin an dem gekauften Grundstücke Hypothek und bewilligt und beantragt, die Eintragung desselben nebst den vorstehend angegebenen Verzinsungs-und Zahlungsbedingungen und der Unterwerfung unter die Zwangsvollstreckung im Grundbuche des heut erworbenen Grundstücks unter Bildung eines Hypothekenbriefes, welcher der neuen Gläubigerin zu übersenden ist.

Der Käufer verzichtet für sich und seine Rechtsnachfolger im Eigentum hiermit auf das Recht bei Kündi-

Kündigung des Restkaufgeldes die Vorlegung des Hypothekenbriefes zu verlangen, mit dem Antrage, auch dieses im Grundbuche einzutragen.

Bei Fälligkeit des Restkaufgeldes ist Gläubigerin auf Verlangen des Eigentümers verpflichtet, gegen Empfang des Betrages die Hypothekenforderung ohne Gewährleistung auf Kosten des Eigentümers an einen von diesen zu bennenenden Dritten abzutreten.

§ 3.

Die Uebergabe ist erfolgt.

Abgaben und Lasten sowie die Nutzungen des Grundstücks gehen auf den Käufer vom 1. Juli 1912 ab über

Die Auflassung soll binneb drei Monaten nach geschehener Vermessung und Erteilung der katasteramtlichen Auflassungsmaterialien schuldenfrei erfolgen, ebenso frei von Renten und privatrechtlichen Lasten sowie Gutsarmenlasten.

§ 4.

Die Kosten dieses Vertrages, des Stempels, der Auflassung und der Eintragungen, sowie die Reichsstempel-

Reichsstempelabgabe und die Umsatzsteuern trägt der Käufer; die Kosten der Vermessung und der katasteramtlichen Unterlagen trägt die Verkäuferin ebenso die Reichswertzuwachssteuer.

Der Käufer zeigt an, dass er und seine Ehefrau weder den Grundstückshandel gewerbsmässig betreiben noch ein Jahreseinkommen von mehr als 2 000 Mark im letzten Jahre gehabt haben unddass er dies durch eine behördliche Bescheinigung nachweisen werde. Er stellt den Antrag auf Befreiung von der Reichsstempelabgabe.

§ 5.

Die genaue Feststellung der Grösse erfolgt auf Grund der von dem Königlichen Katasteramt zu erteilenden Katasterauszüge, welche auch für die endgültige Berechnung des Kaufpreises massgebend sind.

§ 6.

Die Verkäuferin hat der offenen Handelsgesellschaft Bernhard J a f f é zu Posen gegenüber in dem notariellen Vertrage vom 19. Oktober 1908 - 656 des Regi-

sters

Registers des Notars Justizrats S a l z in Posen die Verpflichtung übernommen, vor dem 1. Oktober 1914 kein Holz an dem Rittergute zum Verkauf zu schlagen.

Der Käufer übernimmt diese Verpflichtung in Bezug auf die gekaufte Parzelle als Selbstschuldner und verpflichtet sich im Falle der Zuwiderhandlung eine Vertragsstrafe von 5 000 Mark zu bezahlen.

Die Verkäuferin nimmt diese Erklärung an.

Ausfertigung ist der Bank Włościański in Posen, eine Abschrift dem Käufer zu erteilen.

Dies Protokoll wurde nebst Anlage vom Notar vorgelesen, von den Beteiligten genehmigt und von ihnen eigenhändig, wie folgt, unterschrieben:

: : : Dr. Sigismund von Dziembowski

Jozef Szczepaniak

Ludwig Zacharias Cichowicz

N o t a r.

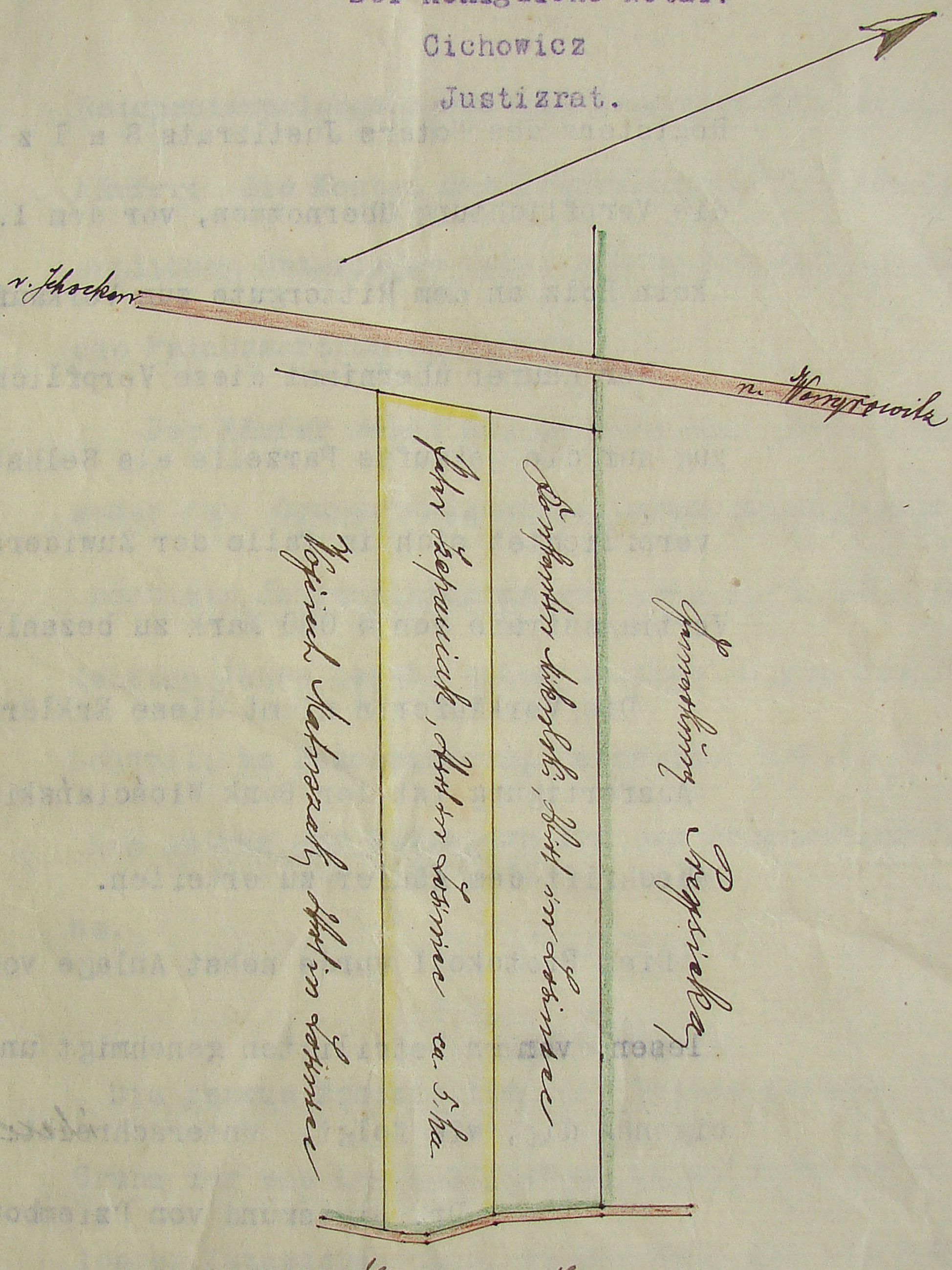
Anlage zum notariellen Protokoll vom heutigen Tage - Not.Reg. No.1570 Jahr 1912.

Lechlin, den 7. Mai 1912.

Der Königliche Notar:

Cichowicz

Justizrat.



Handzeichnung
von einem Teile des Rittergutes Lechlin,
Kreis Wongrowitz.
Kopiert von der durch den Landmesser
Biedermann 1905 gefertigten Karte.

Posen, den 5. Mai 1912.

Lechlin, den 7. Mai 1912.
Dr. Sigismund von Dziembowski
Jozef Szczepaniak.

W. Heyda.
vereid. Landmesser.

Der Amtskommissar des
Amtsbezirks Scholdien

Scholdien, den 24. 2. 1941.

Hierdurch wird Ihnen mitgeteilt, daß Ihre Feuerversicherung für das Jahr 1941

Gebäudeversicherung 12 RM. 60 Rpf. 11. 3. 41

Mobiliarversicherung 14 RM. 60 Rpf.

bis spätestens zum 15. März 1941 an die Kasse des Amtskommissariats in Scholdien zu bezahlen ist.

An

Herrn
Frau Peter Szczepaniak
in Loschütz

Riemann.

Formularz V. 12.

Powiat Wągrowiec

Urząd Katastralny Wągrowiec

Wyciąg

z matrykuły podatku gruntowego

obwodu gminnego ~~dworski~~ Łosiniec

1. Niniejszy wyciąg zawiera częściowy — ~~kompletny~~ stan*) podanego numeru matrykuły.
2. Przypis względnie odpis do dzisiaj nie nastąpił.
3. ~~Zmiany spowodowane przypisem względnie odpisem wykazano w niniejszym wyciągu na podstawie odnośnych akt*).~~
4. Miejsce zamieszkania właściciela podaje się tylko w wypadku, gdy mieszka poza obwodem wewnątrz wykazanym.
5. Znaki przyjęte na oznaczenie rodzaju uprawy:

R	— role	N	— nieużytki
O	— ogrody	Pu	— pustki
B	— budynki	Ps	— pastwiska
L	— lasy	Ł	— łąki
P	— podwórza	W	— wody
Od	— ogrody domowe	Wn	— winnice

Należytość
3 zł 50 gr.
Opłaty 2 zł 50 gr.
płatna
w Urz. Katastralu.
L. wyk. zam. 2127

*) Niewłaściwe skreślić!

Instr. V do § 36 (Rozp. 9. X. 13. II. 11531)
Drukarnia Państwowa w Poznaniu. 1328. 12. 24. 30000.

Formularz Nr. 212. Cały arkusz.

Obwód ~~gminny~~ ~~dworski~~ Łosiniec

Obręb: Łosiniec

Powiat: Wągrowiec

Urząd Katastralny: Wągrowiec

Nr. matrykuły: 42

Księgi wieczystej: Tom: 2 Karta: 36

Właściciel: Szczepaniak Piotr rolnik, i żona Marjanna zd. Małecka

Liczba porządkowa	Przypis nastąpił w roku	Numer karty	Numer parceli	Oznaczenie położenia i t. d.	Rodzaj uprawy	Klasa	Powierzchnia ha	Powierzchnia a	Powierzchnia m²	Czysty dochód talary	Czysty dochód 1/100
1	2	3		4	5	6	7			8	
1		9	11		Las	1/3 3	.	23	40	. 37	
					"	2/3 4	.	46	79	. 49	
2			12		Las i rola	1/3 3	.	77	74	1 22	
						2/3 4	1	55	50	1 62	
					Rola	7	3	78	36	5 93	
3			13		Podwórze	.	.	6	10	. .	
4			14		Las	1/3 3	.	14	21	. 22	
					"	2/3 4	.	28	41	. 30	
5			15		Las i łąka	1/3 3	.	1	62	. 03	
					"	2/3 4	.	3	24	. 03	
6			16		Las i łąka	3	.	8	56	. 13	
					"	4	.	17	11	. 18	
				Suma dnia 14 lipca 1928				761	04	10 52	

słownie: ~~~ siedem ~~~ ha sześćdziesiąt jeden ar ~~~ cztery ~~~ m² o czyst. doch. grunt. ~~~ dziesięć ~~~ tal ~~~ pięćdziesiąt fenigów ~~~

URZĄD KATASTRALNY

Urząd katastralny w Wągrowcu.

Pilarczyk

Formularz V. 12.

Powiat Wągrowiec

Urząd Katastralny Wągrowiec

Wyciąg

z matrykuły podatku gruntowego

obwodu ~~dworskiego~~ gminnego Losowiec

1. Niniejszy wyciąg zawiera częściowy — na dzisiejszy stan*) podanego numeru matrykuły.
2. Przypis względnie odpis dzisiejszy nie ma miejsca.
3. ~~Zmiany spowodowane przypisem względnie odpisem wykazano w niniejszym wyciągu na podstawie odnośnych akt*)~~
4. Miejsce zamieszkania właściciela podaje się tylko w wypadku, gdy mieszka poza obwodem wewnątrz wykazanym.
5. Znaki przyjęte na oznaczenie rodzaju uprawy:

R	— role	N	— nieużytki
O	— ogrody	Pu	— pustki
B	— budynki	Ps	— pastwiska
L	— lasy	Ł	— łąki
P	— podwórza	W	— wody
Od	— ogrody dom.	Wn	— winnice

Należytość
3 zł. 50 gr.
trzy zł. 50 gr.
płatna
przy Katastral.
L. wyk. zam. 227

Formularz V. 12.

Obwód ~~gminny~~ ~~dworski~~ Łosiniec

Powiat: Wągrowiec

Nr. matrykuły: 86

Właściciel: Sprzepaniak Piotr rolnik i żona Maryanna zd. Małecka

Obręb: Łosiniec

Urząd Katastralny: Wągrowiec

Księgi wieczystej: Tom: 2 Karta: 6 Lechlin

Liczba porządkowa	Przypis następ. pił w roku	Numer karty	Numer parceli	Oznaczenie położenia i t. d.	Rodzaj uprawy	Klasa	Powierzchnia ha	Powierzchnia a	Powierzchnia m²	Czysty dochód talary	Czysty dochód 1/100
1	2	3		4	5	6	7			8	
1		3	4		Las	4	5	14	77	5	38
2			54/3		Las	4	.	6	63	.	07
3			67/3	Kolej Skoki - Łabiszyn	Droga żel.			5	69	.	.
		Suma dnia 14 lipca 1928					5	27	09	5	45

w słowach: pięć hektarów dwadzieścia siedem arów dziewięć metrów kwadratowych — na pięć metrów kwadratowych sześciu gruntu czystego dochodu pięć talarów czterdzieści pięć setnych

URZĄD KATASTRALNY

Urząd katastralny w Wągrowcu

Pilarczyk

Wyciąg

z księgi podatku budynkowego

obwodu ~~dworskiego~~ gminnego Łoziniec

1. Niniejszy wyciąg zawiera najnowszy stan wykazanej ~~części*)~~ posiadłości.
2. Przypis względnie odpis do dzisiaj nie nastąpił.*)
3. ~~Zmiany spowodowane przypisem względnie odpisem wykazano w niniejszym wyciągu na podstawie odnośnych akt.*)~~
4. Miejsce zamieszkania właściciela podaje się tylko wtedy osobno, jeżeli mieszka poza danym obwodem.
5. Położenie budynku na wykazanej parceli nie*) zostało stwierdzone miejscowem dochodzeniem Urzędu Katastralnego.

Należytość
3 zł. 52 gr.
Uiszcz. 3 zł. 52 gr.
płatna
w Urz. Katastral.
L. wyk. zam. 227

*) Niewłaściwe skreślić.

Instr. V do § 36. (Rozp. 9. 10. 13. II. 11531.)
Drukarnia Państwowa w Poznaniu. 1404. 24. 3000.

Formularz Nr. 214 (10 13.)

Formularz V 14. Wyciąg z księgi podatku budynkowego. Strona 1

Obwód ~~gminny~~ ~~dworski~~ Łosiniec Obręb Łosiniec

Powiat: Wągrowiec Urząd Katastralny: Wągrowiec

Właściciel: Szczepaniak Piotr rolnik i żona Marjanna z d. Maleńka

Nr. 8 księgi podatku budynkowego. Nr. 42 matrykuły podatku gruntowego. Tom 2

Karta 36 księgi wieczystej.

Miejscowe oznaczenie posiadłości: osada nr. 14

Numer karty mapy	Numer parceli	Powierzchnia a	Powierzchnia m²	Rodzaj budowli i oznaczenie podwórza i ogrodu domowego lit	Roczna wartość użytkowa mieszkania mk.	Roczna wartość użytkowa lokali przemysłowych mk.	Stopa podatkowa	Roczna kwota podatku budynkowego po 4% mk.	Roczna kwota podatku budynkowego po 4% f.	Roczna kwota podatku budynkowego po 2% mk.	Roczna kwota podatku budynkowego po 2% f.
1		2		3	4		5	6		7	
9	13	6	10	a Dom mieszkalny z podwórzem.	45	.	5	1	80	.	.
				b Stodoła z chlewem							
				c Stajnia							
Suma dnia 14. lipca 1928.					45	.		1	80	.	.

słownie ~~—~~ czterdzieści pięć ~~—~~ mk wartości użytkowej

~~—~~ jeden ~~—~~ mk osiemdziesiąt fen podatku dom.

URZĄD KATASTRALNY

Urząd katastralny * W Wągrowcu *

Pilarczyk

Königliche Gerichtskasse.

Mongrowitz, den 10ten September 1913.

Reichsbankgirokonto

Sie werden ersucht, die nachstehend berechnete Kostenschuld von zusammen

31 Mark 40 Pf.

binnen einer Woche nach dem Empfange dieser Rechnung an die Gerichtskasse hier — ~~Mittwochstraße~~ — **mit Angabe des Kassenzeichens** 41624 zu zahlen oder mit Angabe dieses Zeichens portofrei (ohne Bestellgebühr) einzusenden, andernfalls muß ohne weitere Mahnung die Beitreibung im Zwangsverfahren erfolgen. Diese Kostenschuld darf **nicht in Kostenmarken** entrichtet werden.

Der Überbringer ist zur Empfangnahme der Kostenschuld nicht berechtigt.

Der obige Kostenbetrag ist heute an die unterzeichnete Gerichtskasse gezahlt worden.

Mongrowitz, den 11ten August 1913

Königliche Gerichtskasse.

Rendant.

Kostenrechnung

in der Grundbuchsache Losiniec Blatt No 36.

Aktenzeichen: O. No 4.

Laufende Nr.	Blatt der Akten oder Geschäftsnummer	Gegenstand des Kostenansatzes	Wert des Gegenstandes M	Zu erheben sind überhaupt M	Pf	Bemerkungen
1		Gebühr mit Zuschlag für die Eintragung des Eigentums §§ 58 Abs. 2, 55, 114 der Preußischen Gerichtskostengesetze	8000	12	10	
2		Fortschreibungsgebühren			20	
3		Gebühr mit Zuschlag für die Eintragung des Vermerks §§ 59, 114 Preuß. Gerichtskostenges. 520 × 12 =	6240	11	50	
4		Gebühr mit Zuschlag für die Eintragung von 4 Hypotheken à 300 M, §§ 59, 114 a. a. O. 4 × 1,90 M. =		7	60	
		Sa		31	40	

K.

Kostenrechnung (§ 24, Abs. 3a der Kassenordg.
Ia. Prs. v. 10. 3. 10. ZMBl. S.

Kassenzeichen: 4164

An den Landwirt Herrn Peter Szczepaniak

in Lusiniec

bei Kirchenpopow.

Fred II. Abt. f. No. 21.
Kgl. Pr. Amtsgericht.

Katasterverwaltung

Formular V 13

Auszug

aus den

Grundsteuerfortschreibungsverhandlungen

---

1. Dieser Auszug enthält alle Form- und Bestandsveränderungen der darin bezeichneten Grundstücke, welche noch nicht endgültig in die Katasterbücher übernommen worden sind.

2. ~~Die im neuen Bestande rot eingetragenen oder rot unterstrichenen Namen usw der Grundstückserwerber sind vorläufige Angaben. Die Fortschreibung der betreffenden Parzellen auf den neuen Eigentümer erfolgt erst, nachdem der Eigentumsübergang durch Eintragung in das Grundbuch stattgefunden hat.*)~~

3. Der Wohnort der Eigentümer und Erwerber ist nur dann besonders angegeben, wenn der Eigentümer oder Erwerber außerhalb des umstehend genannten Bezirks wohnt.

4. ~~Die im § 51 der Katasteranweisung I bezeichnete Ausschlußfrist von 21 Tagen zur Erhebung von Einwendungen gegen die Eintragungen in das Fortschreibungsprotokoll ist noch nicht abgelaufen.*)~~

5. ~~Die gegen die Eintragungen gemachten Einwendungen sind noch nicht erledigt.*)~~

6. In Spalte 3 wird der Name der betreffenden Gemarkung unter der Zeile eingetragen, wenn er von dem im Kopfe des Formulars angegebenen Gemarkungsnamen abweicht.

7. ~~Für die Bezeichnung der Kulturarten gelten folgende Normalzeichen:~~

A	— Ackerland	O	— Ödland
G	— Garten	U	— Unland
Gbf	— Gebäudefläche	V	— Weide (Viehweide)
H	— Holzung	W	— Wiese
Hf	— Hofraum	Wa	— Wasserstück
Hg	— Hausgarten	Wg	— Weingarten

Zu einer Grundbuchnummer sind zweckmäßig zu vereinigen:

1. die Parzellen Nr .....

2. „ „ „ .....

3. „ „ „ .....

4. „ „ „ .....

Obwód dworski Bezirk Łosiniec Nowy Gemarkung Łosiniec Nowy

Alter Bestand

— Grundsteuermutterrolle Artikel — Grundbuch Band, Blatt — Eigentümer

Laufende Nummer des Fortschreibungsprotokolls	Jahrgang des Flurbuchsanhangs	Nummer des Kartenblatts [der Flur]	Nummer der Parzelle	Bezeichnung der Lage u. dgl. m.	Kulturart (Gattung der Gebäude)	Klasse	Flächeninhalt ha	a	qm	Reinertrag der Liegenschaften Taler, 1/100 (Nutzungswert der Gebäude Mark)
		Der Gebäudesteuerrolle (Nr)	(Buchstabe)							
1	2	3		4	5	6	7			8
1		Przychodzi z obwodu dworskiego Łochlin								

Kreis WĄGROWIEC Katasteramt WĄGROWIEC

Neuer Bestand

— Grundsteuermutterrolle Artikel — Grundbuch Band, Blatt — } Eigentümer (schwarz) / Erwerber (rot)

Nummer des Kartenblatts [der Flur]	Nummer der Parzelle	Der Gebäudesteuerrolle (Nr)	Der Gebäudesteuerrolle (Buchstabe)	Bezeichnung der Lage u. dgl. m.	Kulturart (Gattung der Gebäude)	Klasse	Flächeninhalt ha	Flächeninhalt a	Flächeninhalt qm	Reinertrag der Liegenschaften Taler, 1/100 (Nutzungswert der Gebäude Mark)	Hinweis auf Spalte	Jahresbetrag der Grundsteuer und sonstige Bemerkungen
9				10	11	12	13			14	15	16
	Art. 86. Ks. gr. II, 6 Lechlin			Szczepaniak Piotr rolnik i żona Marjanna ur. Małecka.								
					Ga 1			5	21 40	5,45		
					" 2				5 69			

WĄGROWIEC 11. 2. 1925
Urząd Katastralny

W7. Szczepaniak

Pib.

Posensche Feuersozietät

Öffentlich-rechtliche Sachversicherungsanstalt des Reichsgaues Wartheland

Posen / Königsplatz 8 / Fernruf Sammel-Nr. 4581

Versicherungsschein Nr. 34068/0081

für Gebäude

Die **Posensche Feuersozietät** versichert nach Maßgabe des gestellten Antrages (in Durch-, Abschrift beigefügt), der Satzung, der diesem Schein angehefteten Allgem. Versicherungsbedingungen **für Feuerversicherung** sowie der ebenfalls angehefteten Sonderbedingungen

den Herrn Peter Szczepanek

in Loschutz, Kreis Wongrowitz

die im Antrage bezeichneten Sachen bis zur Summe von 7.100,- RM, in Worten:

-----Siebentausendeinhundert---- **Reichsmark**

Die Versicherung gilt für die Zeit

vom 5. Oktober 1940

bis zum 31. Dezember 1950

und verlängert sich alsdann stillschweigend um ein Jahr und weiter von Jahr zu Jahr, wenn sie nicht unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist vor dem jeweiligen Ablauf von einem der beiden Teile schriftlich gekündigt wird.

Hiergegen erlischt die bisherige Versicherung Nr. 399920 mit 4.700,-ZI ~~-RM~~ Versicherungssumme.

Der Jahresbeitrag beträgt RM 44.60 zuzüglich Versicherungssteuer RM 1.80.

Der Generaldirektor

Hohensalza, den 26.XI. 1940

Posensche Feuersozietät

Geschäftsstelle Hohensalza,
Markt 5 (Stadtsparkasse).

Zur besonderen Beachtung

Bei Empfang des Versicherungsscheines sind innerhalb von 8 Tagen erstmalig für die Zeit bis zum 31. Dezember 19 41 RM 42.65 (Beitrag RM 41.00 zuzüglich Versicherungssteuer RM 1.65) mittels anliegender Zahlkarte zu zahlen.

Außerdem ist für 19 41 der bisherige Jahresbeitrag gesondert zu entrichten.

Ruht die Haftung der Sozietät aus dem(n) letzten Versicherungsschein(en) infolge Rückstands der Beiträge, so genügt zum Wiederinkrafttreten des Versicherungsschutzes nicht nur die Bezahlung der vorstehend angegebenen Beträge, sondern es ist außerdem die Begleichung aller rückständigen Beiträge unerläßlich.

CH.

Bei allen Eingaben ist die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer:
Lechlin 6
-6-

Empfangbestätigung ogólna pocztowa. do wiadomości

~~Auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts werden Sie benachrichtigt, daß~~

~~auf dem Grundbuchblatte de~~ Ihnen ze s Księgi wieczystej p.

~~gehörenden~~, in należącego się gminie Lechlin

~~belegenen~~, im Grundbuche von tom II Karta 6

~~Band~~ ~~Blatt Nr.~~

zapisano co następuje:

~~verzeichneten Grundstück~~ ~~in dem Verzeichnis der Grundstücke unter~~ ~~Löschung~~ —

— Berichtigung — de früheren Vermerk ~~behufs~~ Erhaltung der Übereinstimmung

~~mit den Steuerbüchern folgendes eingetragen worden ist:~~

a) Spalten 1 bis 10:

Laufende Nummer der Grundstücke	Bisherige laufende Nummer der Grundstücke	Gemarkung	Flurbuch: Kartenblatt (Flur) Nr.	Flurbuch: Parzelle Nr.	Grundsteuermutterrolle Art.	Gebäudesteuerrolle Nr.	Wirtschaftsart und Lage	Größe: ha	Größe: a	Größe: qm	Grundsteuerreinertrag: Tlr.	Grundsteuerreinertrag: 1/100	Gebäudesteuernutzungswert Mark
1	2	3	4		5	6	7	8			9		10
					13								
					86								

Amtsgericht 30 MAI 1925 6 70

Durchschrift!

Posensche Feuersozietät

Öffentlich-rechtliche Sachversicherungsanstalt des Reichsgaues Wartheland

Deutsche öffentlich-rechtliche Versicherung

Geschäftsstelle: ..... Versicherungsschein Nr. .....

Nr. des Vermittlers	(Vor- und Zuname sowie Wohnort des Vermittlers)	(Eingangsstempel der Sozietät)
Nr. des Antragsnachweises 1525/	Kreisversicherungskommissar der Posenscher Feuersozietät u. Lebensversicherungsanstalt in Posen	
Lfd. Nr. d. Antragsnachweises 42		

Antrag auf Feuerversicherung von Gebäuden

Vor- und Zuname Sattlermeister Feter Beruf Landwirt

Wohnort Kochitz Straße ..... Kreis ..... Post Gemünd

Versicherungsort ..... Straße ..... Kreis Schrimm

Hierdurch beantrage ich bei der Posenschen Feuersozietät auf Grund der Satzung und der Allgemeinen Bedingungen für Feuerversicherung die Versicherung der umseitig angegebenen Gebäude, beginnend mit dem Ablauf des 30.9. 194 0 bis zum Jahresschluß und weiter auf **zehn** Jahre.

Hiergegen erlischt die bisherige Versicherung Nr. ..... mit ..... Versicherungssumme.

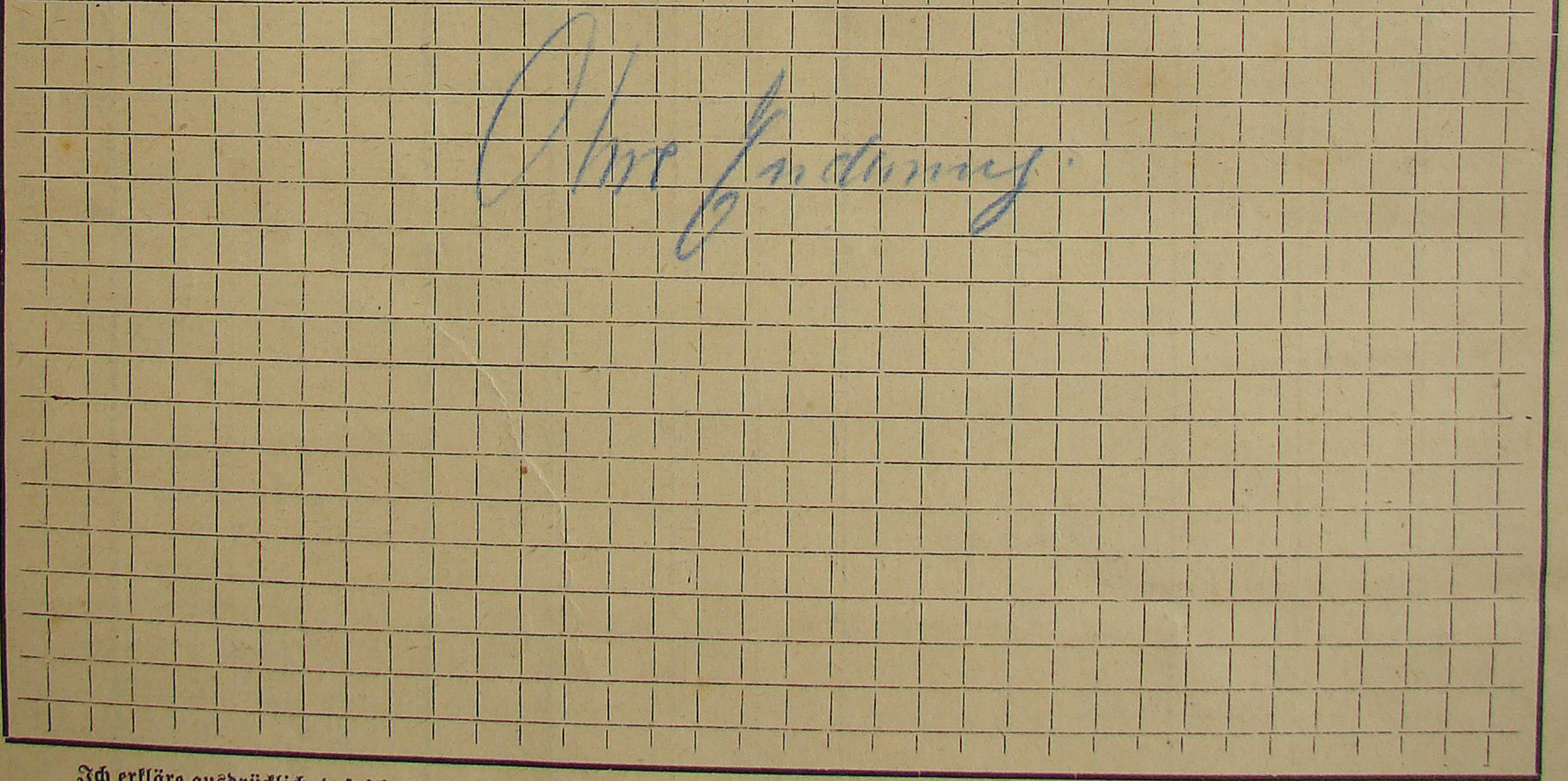
Fragen:	Antworten:
1. a) Wem gehören die zu versichernden Gebäude? (Ist Antragsteller nicht Eigentümer, so ist mitanzugeben, wodurch er zur Stellung des Versicherungsantrages berechtigt ist.)	1. a) Sattlermeister Feter
b) Wem gehört der Grund, auf dem die Gebäude stehen? (Sind die Gebäude auf fremdem Grund erbaut, so ist anzugeben, auf Grund welchen Rechts.)	b)
c) Grundbuch-Band und -blatt?	c)
d) Wieviel Morgen Feld und Wiese bewirtschaftet der Antragsteller?	d) 0 Morgen
2. Wo waren die Gebäude bisher versichert? Wie lange? Mit welcher Versicherungssumme und zu welchem Beitrag?	2. Ost-Feuersozietät
3. Befinden sich auf dem Grundstücke, außer den umseitig zur Versicherung beantragten Gebäuden, noch andere und welche? Wie ist jedes der letzteren gebaut und gedeckt?	3. Nein angebaut.
4. a) Welche Gebäude gehören zum Grundstück? Hängen sie zusammen oder wie weit sind sie voneinander entfernt? Bauart? Dachung? — Angaben im Lageplan (hinten).	4. a) Nein angebaut.
b) Art der Beleuchtung (Elektrizität, Leuchtgas usw.)	b)
c) Art der Heizung? (Öfen, Zentralheizung, Gasherde usw.)	c)
5. Welche Gewerbe werden auf dem Grundstück betrieben? In welchen Gebäuden?	5. Landwirtschaft
6. Werden feuergefährliche Gegenstände aufbewahrt, welcher Art, in welcher Höchstmenge und in welchen Räumen?	6. Nein
7. a) Sind Räucherkammern oder Räucherschränke vorhanden?	7. a) Nein
b) Sind diese und die nötigen Feuerungsanlagen vorschriftsmäßig?	b)
8. a) Wie sind die nachbarlichen Grundstücke gebaut und gedeckt?	8. a)
b) Wie weit sind sie von den Gebäuden des Grundstücks unter 3 entfernt?	b) Keine Nachbarhäuser
c) Sind sie durch massive, öffnungslose, das Dach überragende Mauern (Brandmauern) von den Gebäuden unter 3 getrennt?	c)
d) Werden auf den Nachbargrundstücken feuergefährliche Gewerbe betrieben? Welcher Art und in welchen Gebäuden?	d)
e) Befinden sich im Bereiche von 20 m Gebäude unter Stroh-, Rohr- oder Schindeldach, Schober (Diemen), Mühlen, Fabrikanlagen, Theater, Warenhäuser oder Läger feuergefährlicher Waren? Welcher Art und in welcher Entfernung?	e)
9. Soll die Haftung ausgedehnt werden:	
a) auf Explosionen jeder Art ausschl. durch Sprengstoffe?	9. a) Nein.
b) auf Explosionen jeder Art einschl. durch Sprengstoffe?	b)

Fragen:	Antworten:
10. Sollen Aufräumungskosten versichert werden? Mit wieviel Prozent der Versicherungssumme?	10. nein
11. Bei welcher Gesellschaft war der Antragsteller zuletzt versichert? Bis wann, mit welcher Summe und welchem Beitrag?	11. nein
12. Hat der Antragsteller schon Brand- oder Explosionsschaden erlitten? Wann? Von wem hat er Ersatz erhalten? In welcher Höhe?	12 nein
13. Ist die beantragte Versicherung von der Sozietät oder von einer Privatgesellschaft abgelehnt oder aufgehoben worden? Weshalb?	13. nein
14. Bestehen noch andere Versicherungen bei der Sozietät? Welche?	14. Ja mehr

Lageplan

Einzuzeichnen sind:

1. die Gebäude des Versicherungsgrundstückes mit laufender Nummer.
2. die Entfernung der einzelnen Gebäude untereinander sowie die Entfernungen von den Gebäuden der Nachbargrundstücke.
3. die Bauart der Gebäude nach folgenden Grundsätzen:
   a) die massiven Gebäude unter hartem Dach —— mit roter Umrandung.
   b) die nicht massiven Gebäude unter hartem Dach —— ebenfalls mit roter Umrandung, jedoch sind die nicht massiven Teile der Umfassungswände mit schwarzem Bleistift oder mit Tinte quer durch die rote Umrandung zu stricheln.
   c) alle Gebäude unter weichem Dach —— mit blauer Umrandung; nicht massive Teile sind quer zu stricheln.
   d) Fabrikgebäude —— mit schwarzer Umrandung und Kreuzen; nicht massive Teile sind außerdem quer zu stricheln.
   e) alle nicht versicherten Gebäude —— mit schwarzer Umrandung und zwei Diagonalen ⊠
   f) die Brandmauern (ohne Öffnungen 30 cm über das Dach hinausragend) bezeichnet man mit zwei Doppelstrichen.



Ich erkläre ausdrücklich, daß ich alle Fragen dieses Antrages vollständig und wahrheitsgetreu beantwortet habe und für die Richtigkeit der Angaben im Antrag und im Lageplan die alleinige Verantwortung übernehme. Mündliche Nebenabreden sind ungültig.

Aufgenommen von: Kuntarz

Lwówek, den 12. I. 1940

Swierzyniak Peter

Unterschrift des Antragstellers
(bei Ehefrauen auch Unterschrift des Ehemannes)

Durchschrift!

Posensche Feuersozietät

Öffentlich-rechtliche Sachversicherungsanstalt des Reichsgaues Wartheland

Geschäftsstelle: ..... Versicherungsschein Nr. .....

Nr. des Vermittlers	(Vor- und Zuname sowie Wohnort des Vermittlers)	(Eingangsstempel der Sozietät)
Nr. des Antragsnachweises 8 [illegible]	Kreisversicherungskommissar der Posenscher Feuersozietät u. Lebensversicherungsanstalt in Posen [illegible] Wreschener Bahnhofstrasse 37	
Lfd. Nr. d. Antragsnachweises [illegible]		

Antrag auf Feuerversicherung von Gebäuden

Vor- und Zuname Szczepaniak Peter Beruf Landwirt

Wohnort Kaschitz Straße ..... Kreis ..... Post Gnesen

Versicherungsort ..... Straße ..... Kreis Wreschen

Hierdurch beantrage ich bei der Posenschen Feuersozietät auf Grund der Satzung und der Allgemeinen Bedingungen für Feuerversicherung die Versicherung der umseitig angegebenen Gebäude, beginnend mit dem Ablauf des 1.9. 194[illegible] bis zum Jahresschluß und weiter auf **zehn** Jahre.

Hiergegen erlischt die bisherige Versicherung Nr. ..... mit ..... Versicherungssumme.

Fragen:	Antworten:
1. a) Wem gehören die zu versichernden Gebäude? (Ist Antragsteller nicht Eigentümer, so ist mitanzugeben, wodurch er zur Stellung des Versicherungsantrages berechtigt ist.)	1. a) Szczepaniak Peter
b) Wem gehört der Grund, auf dem die Gebäude stehen? (Sind die Gebäude auf fremdem Grund erbaut, so ist anzugeben, auf Grund welchen Rechts.)	b)
c) Grundbuch-Band und -blatt?	c)
d) Wieviel Morgen Feld und Wiese bewirtschaftet der Antragsteller?	d) 21 Morgen
2. Wo waren die Gebäude bisher versichert? Wie lange? Mit welcher Versicherungssumme und zu welchem Beitrag?	2. Ost-Feuersozietät
3. Befinden sich auf dem Grundstücke, außer den umseitig zur Versicherung beantragten Gebäuden, noch andere und welche? Wie ist jedes der letzteren gebaut und gedeckt?	3. Nein
4. a) Welche Gebäude gehören zum Grundstück? Hängen sie zusammen oder wie weit sind sie voneinander entfernt? Bauart? Dachung? — Angaben im Lageplan (hinten).	4. a) Wie angegeben
b) Art der Beleuchtung (Elektrizität, Leuchtgas usw.)	b)
c) Art der Heizung? (Öfen, Zentralheizung, Gasherde usw.)	c)
5. Welche Gewerbe werden auf dem Grundstück betrieben? In welchen Gebäuden?	5. Landwirtschaft
6. Werden feuergefährliche Gegenstände aufbewahrt, welcher Art, in welcher Höchstmenge und in welchen Räumen?	6. Nein
7. a) Sind Räucherkammern oder Räucherschränke vorhanden?	7. a) Nein
b) Sind diese und die nötigen Feuerungsanlagen vorschriftsmäßig?	b)
8. a) Wie sind die nachbarlichen Grundstücke gebaut und gedeckt?	8. a)
b) Wie weit sind sie von den Gebäuden des Grundstücks unter 3 entfernt?	b) Keine Nachbarschaft
c) Sind sie durch massive, öffnungslose, das Dach überragende Mauern (Brandmauern) von den Gebäuden unter 3 getrennt?	c)
d) Werden auf den Nachbargrundstücken feuergefährliche Gewerbe betrieben? Welcher Art und in welchen Gebäuden?	d)
e) Befinden sich im Bereiche von 20 m Gebäude unter Stroh-, Rohr- oder Schindeldach, Schober (Diemen), Mühlen, Fabrikanlagen, Theater, Warenhäuser oder Läger feuergefährlicher Waren? Welcher Art und in welcher Entfernung?	e)
9. Soll die Haftung ausgedehnt werden:	
a) auf Explosionen jeder Art ausschl. durch Sprengstoffe?	9. a) Nein
b) auf Explosionen jeder Art einschl. durch Sprengstoffe?	b)

Wyciąg z Listy Chrztu z Wołomina

Szczepanik z domu Małecka.

Szczepanek Piotr ur. 16.10.1881 r.

– " – Marianna ur. 19.06.1889 r.

Rodzina 9 dzieci 6 synów 3 córki.

1, Szczepaniak Franciszek ur. 21.01.1912 r,

2, – " – Zofia ur, 28.04.1914 r,

3, – " – Stanisław ur, 8.11.1915 r,

4, – " – Kazimierz ur. 29.02.1918 r,

5, – " – Cecylia ur, 14.11.1919 r,

6, – " – Czesław ur. 27.04.1922 r,

7, – " – Anna ur 18.02.1924 r,

8, – " – Jerzy ur, 13.03.1926 r,

9, – " – Adam ur, 16.12.1928 r,

Bei allen Eingaben ist die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer:
5 G.R. 627.
1.

Auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts werden Sie benachrichtigt, daß in dem Güterrechtsregister Band III Seite 627 am 4ten April 1912 folgende, Ihre Ehe betreffende Eintragung bewirkt worden ist:

Szczepaniak Peter, Wirt in Losnicc
und Marianna geb. Małecka.

in Spalte 1: 1.

" " 2: Durch Vertrag vom 20. März 1912 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart mit der Bestimmung, daß selbe einer der Ehegatten verstirbt, die Fortsetzung der Gütergemeinschaft zwischen dem Überlebenden und den etwa vorhandenen Abkömmlingen nicht stattfinden soll.

An

Wongrowitz, den 4ten April 1912.

Unterschrift.

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Wagrowiec

_____, dnia 15. 28. _____ 192 7 r.

Wzywam Pan__ do zapłacenia zaległych kosztów zestawionych poniżej na ogólną sumę

2 zł 80 gr

Sumę tę należy zapłacić, powołując się na oznaczenie kasowe 7673 _____ w przeciągu tygodnia od chwili otrzymania niniejszego rachunku w tutejszej kasie sądowej ul. Kościuszki l. ____ pokój 5 między godziną 9 rano a 1 po południu, lub też powołując się na powyższe oznaczenie kasowe nadesłać ją pocztą bez opłaty za doręczenie. W przeciwnym razie ściągnięcie nastąpi bez dalszych upomnień w drodze egzekucji

Powyższą sumę należy zapłacić gotówką.

Oddawca nie jest uprawniony do odbioru pieniędzy.

Powyższa suma została dnia dzisiejszego zapłaconą podpisanej kasie sądowej.

_____, dnia _____ 192__

Kasa sądowa.

_____

skarbnik.

Liczba ks. przych. ____ Liczba ks. wz. rach. ____

Obliczenie kosztów

W sprawie hipotecznej Zosinica Nowy

Znak akt: I. Hyp. II. № 9

Liczba bieżąca	Karta akt lub liczba czynności	Podstawa obliczenia kosztów	Wartość przedmiotu zł	Należy s przeto zł	gr
1	2	3	4	5	
		(Akt notarialny)	300 mk		
1/		Legalizacja § 43, 114		2	60
2/		portorja		0	20
		razem		2	80

Nadaje: Specjalna Kasa poborowa Sądu powiatowego Wągrowiec

Oznaczenie kasowe: 4/173

Pan Piotr Szczepaniak

Do

W Łosiniec Stary

p. Wągrowiec

Opłata uiszczona
w myśl art.
ustawy z dnia 1924 r
o opłatach sądowych

Katasterverwaltung

Formular V 13

Auszug

aus den

Grundsteuerfortschreibungsverhandlungen

---

1. Dieser Auszug enthält alle Form- und Bestandsveränderungen der darin bezeichneten Grundstücke, welche noch nicht endgültig in die Katasterbücher übernommen worden sind.

~~2. Die im neuen Bestande rot eingetragenen oder rot unterstrichenen Namen usw der Grundstückserwerber sind vorläufige Angaben. Die Fortschreibung der betreffenden Parzellen auf den neuen Eigentümer erfolgt erst, nachdem der Eigentumsübergang durch Eintragung in das Grundbuch stattgefunden hat.*)~~

3. Der Wohnort der Eigentümer und Erwerber ist nur dann besonders angegeben, wenn der Eigentümer oder Erwerber außerhalb des umstehend genannten Bezirks wohnt.

~~4. Die im § 51 der Katasteranweisung I bezeichnete Ausschlußfrist von 21 Tagen zur Erhebung von Einwendungen gegen die Eintragungen in das Fortschreibungsprotokoll ist noch nicht abgelaufen.*)~~

~~5. Die gegen die Eintragungen gemachten Einwendungen sind noch nicht erledigt.*)~~

6. In Spalte 3 wird der Name der betreffenden Gemarkung unter der Zeile eingetragen, wenn er von dem im Kopfe des Formulars angegebenen Gemarkungsnamen abweicht.

~~7. Für die Bezeichnung der Kulturarten gelten folgende Normalzeichen:~~

A	— Ackerland	O	— Ödland
G	— Garten	U	— Unland
Gbf	— Gebäudefläche	V	— Weide (Viehweide)
H	— Holzung	W	— Wiese
Hf	— Hofraum	Wa	— Wasserstück
Hg	— Hausgarten	Wg	— Weingarten

Zu einer Grundbuchnummer sind zweckmäßig zu vereinigen:

1. die Parzellen Nr .....

2. „ „ „ .....

3. „ „ „ .....

4. „ „ „ .....

Jahrgang 1925 Formular V 13. Auszug aus den

Obwód dworski Bezirk Łosiniec Nowy Gemarkung Łosiniec Nowy

Alter Bestand

— Grundsteuermutterrolle Artikel — Grundbuch Band, Blatt — Eigentümer

Laufende Nummer des Fortschreibungsprotokolls	Jahrgang des Flurbuchsanhangs	Nummer des Kartenblatts [der Flur]	Nummer der Parzelle	Bezeichnung der Lage u. dgl. m.	Kulturart (Gattung der Gebäude)	Klasse	Flächeninhalt ha	a	qm	Reinertrag der Liegenschaften Taler, 1/100 (Nutzungswert der Gebäude Mark)
		Der Gebäudesteuerrolle (Nr)	(Buchstabe)							
1	2	3		4	5	6	7			8
1		Przychodzi z obwodu dworskiego Lechlin								

Kreis WĄGROWIEC Katasteramt WĄGROWIEC

Neuer Bestand

— Grundsteuermutterrolle Artikel — Grundbuch Band, Blatt — } Eigentümer (schwarz) / Erwerber (rot)

Nummer des Kartenblatts [der Flur]	Nummer der Parzelle	Der Gebäudesteuerrolle (Nr)	Der Gebäudesteuerrolle (Buchstabe)	Bezeichnung der Lage u. dgl. m.	Kulturart (Gattung der Gebäude)	Klasse	Flächeninhalt ha	Flächeninhalt a	Flächeninhalt qm	Reinertrag der Liegenschaften Taler, 1/100 (Nutzungswert der Gebäude Mark)	Hinweis auf Spalte 1	Jahresbetrag der Grundsteuer und sonstige Bemerkungen
9				10	11	12	13			14	15	16
	Art. 86.			Ks. gr. II, 6 Lechlin	Szczepaniak Piotr młynik i żona Marjanna ur. Małecka							
					Ga 1			5	21 40	5,45		
					" 2				5 69			

WĄGROWIEC 11. 2. 1925
Urząd Katastralny
W.

ve Geschäfts-
mmer anzugeben.

Geschäftsnummer:
Gübbenz-Lechlin
Lel. 6
– 4 –

Auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts werden Sie benachrichtigt, daß auf dem Grundbuchblatte des Ihnen gehörenden, in Gübbenz-Lechlin belegenen, im Grundbuche von Gübbenz-Lechlin Band 1 Blatt Nr. 6

verzeichneten Grundstück in dem Verzeichnis der Grundstücke unter — Löschung — — Berichtigung — des früheren Vermerks behufs Erhaltung der Übereinstimmung mit den Steuerbüchern folgendes eingetragen worden ist:

a) Spalten 1 bis 10:

Laufende Nummer der Grundstücke	Bisherige laufende Nummer der Grundstücke	Gemarkung	Flurbuch: Kartenblatt (Flur) Nr.	Flurbuch: Parzelle Nr.	Grundsteuermutterrolle Art.	Gebäudesteuerrolle Nr.	Wirtschaftsart und Lage	Größe: ha	Größe: a	Größe: qm	Grundsteuerreinertrag: Tlr.	Grundsteuerreinertrag: 1/100	Gebäudesteuernutzungswert Mark
1	2	3	4		5	6	7	8			9		10
				3							–	51	
				57, 67,							–	45	
				3									

Königliche Gerichtskasse. Wongrowitz, den 18ten November 1913.

Kassenzeichen: .....

Sie werden ersucht, die nachstehend berechnete Kostenschuld von zusammen

28 Mark 30 Pf.

binnen einer Woche nach dem Empfange dieser Rechnung an die Gerichtskasse hier — Wronkerstraße — **mit Angabe des Kassenzeichens** 3357 zu zahlen oder mit Angabe dieses Zeichens portofrei (ohne Bestellgebühr) einzusenden, andernfalls muß ohne weitere Mahnung die Beitreibung im Zwangsverfahren erfolgen.

Diese Kostenschuld darf nicht **in Kostenmarken** entrichtet werden.

Der Überbringer ist zur Empfangnahme der Kostenschuld nicht berechtigt.

Vor Zahlung der Kostenschuld wird das Hypothekenbuch über 2800 Mark der Gläubigerin

nicht — ausgehändigt — zurückgegeben. —

Die Urkunde ist bei der Gerichtskasse hier aufbewahrt und — ~~kann dort gegen Zahlung der Kostenschuld abgeholt werden; sie wird Ihnen im Falle der Geldeinsendung durch die Post auf Ihre Gefahr behändigt oder porto ..... durch die Post übersandt werden~~ — wird von dieser nach Zahlung der Kostenschuld dem Empfangsberechtigten auf Ihre Gefahr ~~ausgehändigt oder~~ porto frei durch die Post übersandt werden.

Der obige Kostenbetrag ist heute an die unterzeichnete Gerichtskasse gezahlt worden.

Wongrowitz, den 17ten November 1913

Königliche Gerichtskasse.

Schubert

Schubert, Rendant.

Kostenrechnung

in der Grundbuchsache Grundbuchbezirk Lechlin Bl. 1

Aktenzeichen: O. Nr. 294.

Laufende Nr.	Blatt der Akten oder Geschäftsnummer	Gegenstand des Kostenansatzes	Wert des Gegenstandes ℳ	Es sind zu erheben überhaupt ℳ	₰
1	2	3	4	5	
1.		Für Eintragung des Eigentümers §§ 58 1, 114 Preußisches Gerichtskosten-Gesetz	4427,55	14	90
2.		Fortschreibungsgebühren		—	10
3.		für Eintragung der Hypothek §§ 57, 114 n. n. O.	2800	7	50
4.		" Erteilung des Hypothekenbriefes §§ 67 1, 114 n. n. O.	2800	4	30
5.		Nachsuchung der Genehmigung zur Ausfertigung eines Hypothekenbriefes über 7. Abt. III Nr. 15 70/72 des Grundbuchs Eichowicht in Posen 7. Abt. III Nr. 15 g.		1	50
			Sa.	28	30

WONGROWITZ
18.11.13.6-7N

Aktenzeichen: Geschäftsstelle
Lechlin Bl. 1
294.

An

den Hilfsgeistlichen Herrn Pastor Szczepaniak

Frei lt. Verf. No. 21.
Kgl. Pr. Amtsgericht.
Gerichtsschreiber.

in

Losiniec

bei Kirchen-Pogorzo

KÖNIGL.

Pan[illegible] do zapłacenia zaległych [illegible]

ogół[illegible] 4 zł 2[illegible]

Sumę tę należy zapłacić, powołując się na oznacze[illegible]
_____ w przeciągu tygodnia od chwili otrzymania
szej kasie sądowej ul. Kościuszki l. ____ pokój [illegible]
rano a 1' po południu, lub też powołując się na powyższe o[illegible]
ją pocztą bez opłaty za doręczenie. W przeciwnym razie ściągn[illegible]
upomnień w drodze egzekucji

Powyższą sumę należy zapłacić **gotówką.**

Oddawca nie jest uprawniony do odbioru pieniędzy.

Powyższa suma **została** dnia dzisiejszego
zapłaconą podpisanej kasie sądowej.

_____ dnia _____ 192__

Kasa sądowa.

_____
skarbnik.

Liczba ks przych. ____ Liczba ks. wz rach. ____

Obliczenie kosztów

W sprawie hipotecznej Łomnica Woj k. 36

Znak akt: - 5 -

Liczba bieżąca	Karta akt lub liczba czynności	Podstawa obliczenia kosztów	Wartość przedmiotu zł	Należy si przeto zł
1	2	3	4	5
1		Za wykreślenie 3ch pun. § 6 t. ii	- -	- 3
2		palenji - - - -	Razem	0 4

KRAJOWE
UBEZPIECZENIE OGNIOWE
W POZNANIU
PUBLICZNY ZAKŁAD UBEZPIECZEŃ
NA WOJEWÓDZTWO POZNAŃSKIE

L. dzien 54995/29.

Przy odpowiedzi uprasza się o podanie powyższej liczby dziennika

POZNAŃ, dnia 22. sierpnia 1929

Plac Nowomiejski 8
Telefon nr. 2381, 3717, 4112, 5372 i 5382
Adr. telegr.: Ogniowe-Poznań

Pan

Piotr Szczepaniak

.....

Łosiniec

.....

Kontrakt dożywotniczy L.K.R. 12/29

W załączeniu przesyłamy polisę na ubezpieczenie budynków, i prosim uprzejmie składki i koszty stemplowe na bieżący rok w kwocie 24.70 posługując się załączonym czekiem pocztowym, wpłacić najpóźniej w prze ciągu 2 tygodni do najbliższego urzędu pocztowego na konto Krajowego Ubezpieczenia Ogniowego.

Niezależnie od powyższych składek za podwyższenie, prosimy uiścić u miejscowego poborcy wzgl. Powiatowej Kasie Komunalnej zwykłe składki roczne wykazane w rejestrze poborowym.

Z poważaniem

Generalny Dyrektor
z p.